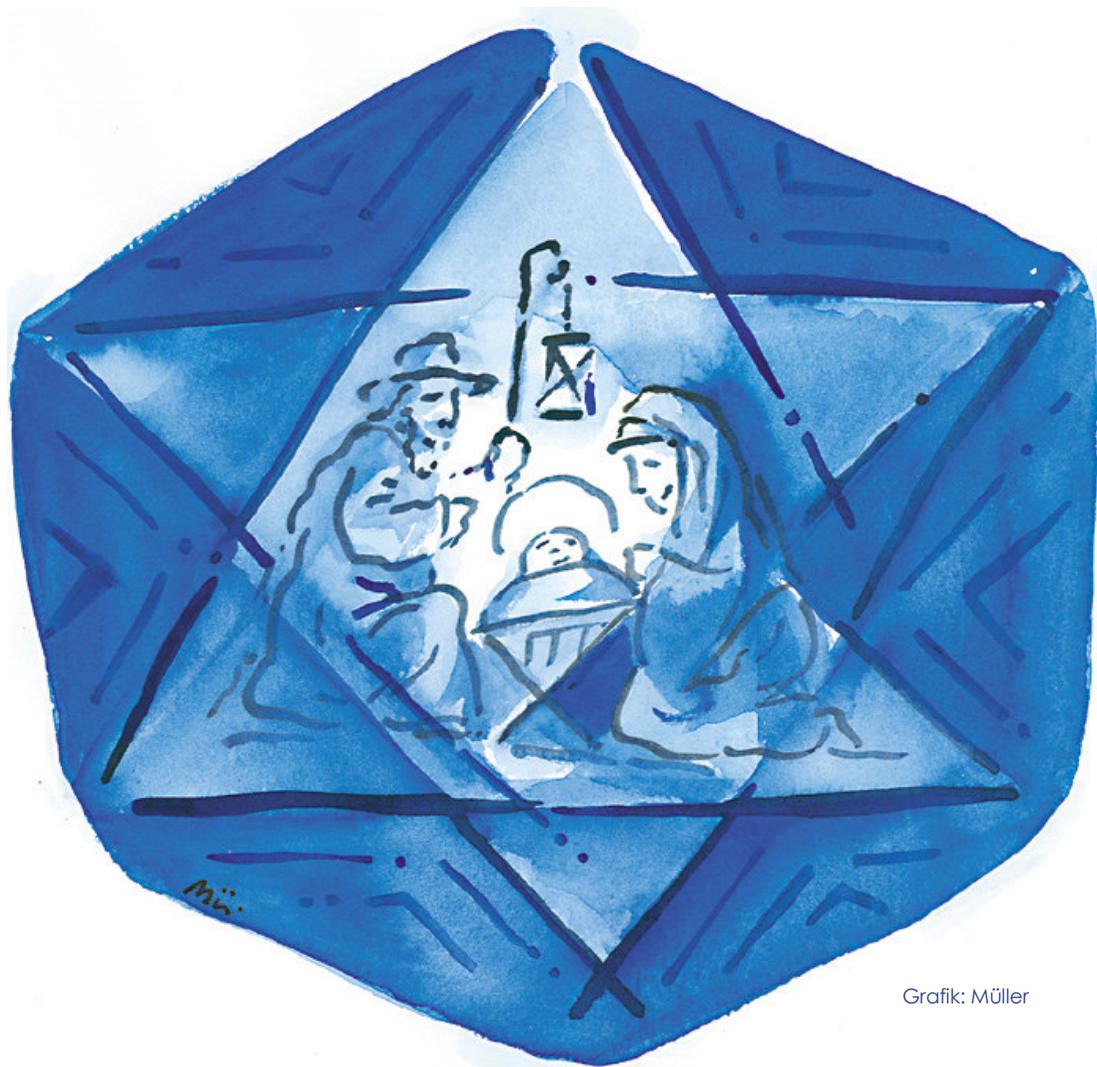


GEMEINDEBRIEF



Evangelische Kirchengemeinde
Völklingen-Warndt

Ausgabe 4/2017, November 2017 bis Januar 2018



Grafik: Müller



Pfr. Christian Puschke
Bild: Oehrlein



Pfr. Horst Gaever
Bild: Privat

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Das Jubiläumsjahr „500 Jahre Reformation“ geht nun zu Ende. Der Advent naht und geleitet uns in das kommende Kirchenjahr.

In diesem Heft nehmen das Nachdenken über die Reformation und die Veranstaltungen dazu noch einmal breiten Raum ein. Aber auch die Einladungen zu den vielen Aktionen im Advent werden ausgesprochen.

Unsere Kirchengemeinde würde nicht funktionieren ohne die Mitarbeitenden. Vera Kräuter und Ingrid Osbild, deren Dienst nun endet, widmen wir zwei kleine Artikel. Beide werden wir auch noch in Gottesdiensten verabschieden. Die Termine dafür sind aber noch nicht verabredet. Astrid Moser dürfen wir als neue Leiterin des ökumenischen Singkreises vorstellen.

Aber genauso wichtig sind all die Ehrenamtlichen. Darum einmal ein Dankeschön auch im Gemeindebrief.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Adventszeit und schon jetzt eine gesegnete Weihnacht und einen guten Übergang in das neue Jahr!

IHRE PFARRER CHRISTIAN PUSCHKE UND HORST GAEVERT

Inhalt:

Andacht „Weihnachtssterne“	3
Aus dem Presbyterium	4
Astrid Moser: neue Singkreisleiterin	5
Dienste der Küsterin Ingrid Osbild	6
Interview mit Vera Kräuter	7
Meditation des Tanzes	8
Offene Kirche im Advent	9
Ökumenische Adventsfenster	10-11
Kurrendeblasen des Posaunenchores	12
Mundart-Abend / Weihnachtstkruppen	13
Auf den Spuren Martin Luthers	14-17
Ludweiler Kirchturn-Museums-Geschichten: Courcelles-Chaussy	18
Luther, Müntzer und der Bauernkrieg	19
Partnerkirchenkreis Goma	20-22
D-Mark-Sammlung / Bibelmuseum	23
Kindergarten Fürstenhausen	24-25
Treff junger Erwachsener	26
Glauben heute!	27

Thomasmesse, Bericht	28
Kindergottesdienste	29
Gottesdienste	30-32
Hier finde ich ...	33
„Brot für die Welt“-Gottesdienst	34-35
Lebensbaum im Haus Emilie	36
Kreativkreis	37
Ökumenisches Herbstcafé	38
Frauenhilfen: Programme	40-41
Frauenhilfen: Berichte	42-43
Männerkreis: Programm	43
Gruppen und Kreise	45-47
Bericht vom Förderkreis Auferstehung	49-50
Konzerte	51
Förderkreise, Fördervereine & Stiftung	52
Impressum	53
Adressen, Telefon & Emailadressen	53-54
Dank an Ehrenamtliche	55
Gottesdienst zur Einheit der Christen	57

Weihnachtssterne

Schöne, aber keineswegs eindeutige Symbole der Weihnacht



Strohstern am Weihnachtsbaum. Bild: Lotz

Bald ist Weihnachten. Und auch ich werde wieder, wie viele andere Menschen, einen Weihnachtsbaum aufstellen und ihn unter anderem mit Strohsternen schmücken.

Denn Sterne gehören zu den Symbolen der Weihnacht.

Klar. Die Weisen aus dem Morgenland folgten einem Stern, so berichtet es das Evangelium nach Matthäus.

Aber das Zeichen des Sterns war alles andere als eindeutig. Die Weisen dachten, dass der Stern sie zu einem neugeborenen König führen würde. So hatten sie sein Erscheinen mit ihrem Wissen gedeutet. Darum gingen sie zuerst nach Jerusalem, zum König Herodes. „Wo ist der neugeborene König der Juden? Wir haben seinen Stern gesehen im Morgenland und sind gekommen, ihn anzubeten.“

Doch sie lagen mit ihrer Sterndeutung vollkommen falsch.

Ein Stern verkündet keine Wahrheit.

Erst das Studium der biblischen Schriften half weiter. „In Bethlehem müsst ihr suchen. Denn der Prophet Micha schrieb: Aus dir, Bethlehem, wird kommen der Fürst, der mein Volk Israel weiden soll.“

Doch auch diese Deutung ist noch nicht der Weisheit letzter Schluss.

Als die Weisen aus dem Morgenland dem Stern weiterfolgten und er sie zu dem neugeborenen Jesus führte, da fanden sie keinen Königssohn und keinen Fürstenson, sondern das Kind eines Zimmermannes und seiner Frau. Die Weisen fühlten sich dennoch am Ziel ihrer Reise. Sie knieten vor Jesus nieder und schenkten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe.

Doch Jesus wurde kein König und kein Fürst. Er wurde ein Wanderprediger, der die Nähe des Reiches Gottes predigte. Er wurde so etwas wie ein König der Armen, ein König der Herzen, ein König der Seelen.

Jesus wurde ein König ohne Krone. Die einzige Krone, die er trug, war die Dornenkrone am Kreuz.

So wurde Jesus ein König der Leidenden, indem er selbst litt.

Er wurde schließlich König über Leben und Tod, aber in einem ganz anderen Sinn als es irdische Könige je waren.

Der Stern bleibt also ein unsicheres Symbol. Er weist nur auf einen besonderen Menschen hin. Was dieser Mensch Jesus wirklich bedeutet, erschließt sich erst dem, der seinen Weg nach der Geburt weiter verfolgt und sich glaubend auf ihn einlässt.

Aus dem Presbyterium

Beschlüsse und laufende Arbeiten

Als **neue Kraft im Büro** in der Nachfolge von Vera Kräuter konnte **Heidi Kirchner** gewonnen werden.

Heidi Kirchner ist bereits seit dem 1. Oktober im Büro tätig und wird von Vera Kräuter in die Arbeiten eingewiesen.

Die personelle Veränderung im Gemeindebüro wird auch mit einer Neustrukturierung der Aufgabenverteilung zwischen Christiane Mink und Heidi Kirchner einhergehen.

Möglicherweise wird sich auch räumlich eine Veränderung anbahnen.

Im nächsten Gemeindebrief möchten wir Heidi Kirchner ausführlicher vorstellen und dann gegebenenfalls auch von den strukturellen Veränderungen berichten.

Zum **Fahnenmast** vor der Kirche Karlsbrunn gab es wohl Diskussionen innerhalb der Gemeinde. Das Presbyterium ist sich darüber einig, dass an diesem Mast nur kirchliche Fahnen zu kirchlichen Anlässen aufgehängt werden.

Zur Zeit wird darüber nachgedacht, für die **Taufschale** in Fürstenhausen eine Unterkonstruktion anfertigen zu lassen, auf der die Taufschale fest aufliegen kann. Bislang wird die Taufschale von Paten oder Eltern gehalten, was manchmal nicht ganz einfach ist, da die Taufschale sehr flach ist und das Wasser leicht überschwappt.

Von der Kommunalgemeinde Großrosseln wurde der Kirchengemeinde eine neue Lokalität für einen **Kleider-**

laden in Großrosseln in der alten Schule (hinter dem Rathaus) angeboten. Es entstehen ungefähre Kosten von 50 EUR im Monat.

Das Presbyterium ist in Gesprächen mit der katholischen Pfarrgemeinde, ob und wie das Projekt Kleiderladen in ökumenischer Zusammenarbeit angegangen werden kann.

Der langjährige Erfolg des Kleiderladens in Ludweiler ermutigt dazu, ein solches Projekt auch in Großrosseln zu beginnen. Noch sind nicht alle Vereinbarungen mit der Kommunalgemeinde fest getroffen. Wer sich vorstellen kann, in einem Kleiderladen mitzuarbeiten, kann sich gerne an die Kirchengemeinde wenden. Entweder an einen der beiden Pfarrer oder an das Gemeindebüro.

Ein nächstes größeres bauliches Projekt wird wohl die **Erneuerung der Heizungsanlage in der Kirche in Karlsbrunn**.

Dem Presbyterium liegt ein Konzept eines Ingenieurbüros mit mehreren Varianten vor.

Variante 1: Elektro-Bankheizung, Variante 2: Gas-Brennwerttherme und dezentrale Wärmestationen, Variante 3: Gas-Brennwerttherme und Warmwasser-Bankheizung.

Da aber mit der Heizungserneuerung auch nicht unerhebliche Eingriffe in die bauliche Substanz verbunden sein können, soll zunächst der Bauausschuss die Entwürfe mit dem Ingenieurbüro vor Ort eingehend beraten.

CRISTIAN PUSCHKE



Astrid Moser, die neue Chorleiterin des Ökumenischen Singkreises.

Bild: Horst Reitler

Astrid Moser

Neue Chorleiterin beim Ökumenischen Singkreis

Astrid Moser ist die neue Chorleiterin des Ökumenischen Singkreises Ludweiler-Warndt. Sie übernimmt das Dirigat von Michael Bernard, der aus gesundheitlichen Gründen seine Tätigkeit aufgeben musste.

Danke Michael Bernard für die gemeinsame Zeit!

Die neue Dirigentin ist für viele Ludweiler Bürger keine Unbekannte. Sie leitete von 1993 bis 2008 den damaligen Frauenchor der evangelischen Kirchengemeinde Ludweiler-Warndt. Die Chöre der Evangelischen Kirchengemeinde Schaffhausen und der Katholischen Kirchengemeinde Differten standen ebenfalls unter ihrer Leitung.

Astrid Moser absolvierte ein Gesangsstudium in Saarbrücken und Mainz. Bei Konzerten und Operauf-

führungen machte sie sich überregional einen Namen.

Der Ökumenische Singkreis Ludweiler-Warndt freut sich, eine so qualifizierte Dirigentin gefunden zu haben, gerade im Hinblick auf das 30-jährige Jubiläum im nächsten Jahr.

Ein Dank gilt an dieser Stelle der Evangelischen Kirchengemeinde Völklingen-Warndt, die den Ökumenischen Singkreis finanziell bei der Bezahlung dieser Stelle von Beginn an unterstützt.

Die Proben des Singkreises haben sich geändert, sie sind nun montags von 19 bis 20.30 Uhr.

Interessierte und sangesfreudige Frauen und Männer sind herzlich willkommen!

BEATE HÜSSLIN

Ingrid Osbild

Die Küsterin der Hugenottenkirche in Ludweiler beendet ihren Dienst



Küsterin Ingrid Osbild entzündet die Christuskerze für den Gottesdienst.

Bild: Christian Puschke

Mehr als sechs Jahre lang war Ingrid Osbild als Küsterin in der Hugenottenkirche in Ludweiler tätig. Sie bereitete den Kirchenraum für die Gottesdienste vor, legte die Abkündi-

gungsblätter in die Gesangbücher, zündete die Kerzen an, sorgte für gute Beleuchtung und reinigte die Kirche.

Mit dem Glockengeläut rief sie die Gemeinde zum Gottesdienst und begleitete das Vaterunser.

Und viele weitere, für einen gelungenen Gottesdienst wichtige, kleine Tätigkeiten verrichtete sie treu und sorgfältig.

Die Gemeinde hat sehr geschätzt, wie Ingrid Osbild still und freundlich ihren Beitrag zum Leben der Gemeinde geleistet hat.

Dafür gilt der Dank seitens Presbyterium, Mitarbeitenden, Gottesdienstbesuchenden und Gemeindegliedern.

CHRISTIAN PUSCHKE

Küster oder Küsterin gesucht

Für die Hugenottenkirche Ludweiler

Die Evangelische Kirchengemeinde Völklingen-Warndt sucht zum 1. Januar 2018 eine Mitarbeiterin oder einen Mitarbeiter für den Küsterdienst in der evangelischen Hugenottenkirche Ludweiler.

Wir erwarten von der Bewerberin oder dem Bewerber neben dem Interesse am Gemeindeleben eine gewissenhafte Erfüllung der Dienstpflichten.

Die Stelle umfasst 5 Wochenstunden und beinhaltet sowohl die Vor- und Nachbereitung der Gottesdienste als

auch die Mitarbeit während der Gottesdienste.

Dazu gehört auch die Reinigung des Kirchenraumes.

Die Vergütung erfolgt nach BAT-KF. Ihre Bewerbung richten Sie bitte schriftlich an das Gemeindebüro der Evangelischen Kirchengemeinde Völklingen-Warndt, Personalabteilung, Völklinger Str. 90, 66333 Völklingen oder per Mail an voelklingen-warndt@ekir.de.

DAS PRESBYTERIUM

Vera Kräuter beendet ihren Dienst im Büro

Ein Interview



Vera Kräuter im Büro.

Bild: Heidi Kirchner

Puschke (P): Frau Kräuter, mit Ablauf des Novembers endet nun Ihre Tätigkeit im Gemeindebüro der Kirchengemeinde Völklingen-Warndt. Wie sind sie denn eigentlich in den kirchlichen Dienst gekommen?

Kräuter: Durch den Kindergartenbesuch meiner Tochter Anja hatte ich Kontakt zu der Kirchengemeinde Völklingen-Auferstehung.

1994 wurde ich gefragt, ob ich ehrenamtlich im Redaktionsteam des Gemeindebriefes mitarbeiten möchte. Da habe ich zugesagt.

1995 ergab es sich dann, dass ich für neun Monate zur Unterstützung im Gemeindebüro mitarbeitete.

Danach habe ich immer wieder mal Urlaubsvertretungen übernommen, im Büro und auch als Küsterin.

Und ab 2000 war ich dann fest eingestellt.

P: Und was hatten sie vor dem kirchlichen Dienst beruflich gemacht?

Kräuter: Ich war in der Verkaufsabteilung von Saarstahl tätig.

P: Was waren Ihre Aufgaben im kirchlichen Dienst?

Kräuter: Ach, manchmal Mädchen für alles. Aber meine Hauptaufgaben waren das Meldewesen, die Führung der Kirchbücher, Personalverwaltung und alles, was mit Gottesdiensten und Amtshandlungen zu tun hat. Außerdem habe ich 17 Jahre lang beim Gemeindebrief mitgewirkt.

P: Was war spannend in Ihrer Tätigkeit? Was werden Sie vermissen?

Kräuter: Ich werde es wohl vermissen, mit so vielen Gemeindemitgliedern in regelmäßigem Kontakt zu sein. Spannend war alles, was mit der Fusion der drei Gemeinden zusammenhing. Das war nicht immer einfach, aber eben auch sehr herausfordernd.

P: Haben Sie Pläne für Ihren Ruhestand?

Kräuter: Direkte Pläne habe ich noch nicht, aber ich freue mich darauf, mehr Zeit mit meinem Mann Harald und meiner Tochter Anja verbringen zu können. Und dann sind da ja auch Haushalt und Garten. Und mein Hobby Tai-Chi werde ich natürlich auch weiterhin betreiben.

P: Frau Kräuter, herzlichen Dank für Ihren Einsatz in der Gemeinde.

CHRISTIAN PUSCHKE

Das Licht in die Arme nehmen - tanzen

Meditation des Tanzes. Tanzabend im Advent

*Dem Licht das Gesicht hinhalten,
dem Licht das Herz öffnen,
lauschen*

*dem Licht Antwort sein
singen*

*das Licht in die Arme nehmen
tanzen*

*das Licht ein-und ausatmen
wie der Engel.*

MARYSE BODÉ



Bild: Beate Hüsslein

Einmal auf die leisen Töne in unserem Leben achten, gerade jetzt, in der Advents- und Weihnachtszeit. Tänze, die uns von Freude, Licht und Engel künden, die uns die Botschaft der Weihnacht nahe bringen, werden uns durch diesen Abend begleiten.

Termin: Dienstag, 12. Dezember
18.30 bis 21 Uhr.

Ort: Johannes-Calvin-Haus
Völklinger Straße 90, Ludweiler

Kosten: 12 Euro

Leitung: Beate Hüsslein
Dipl. Dozentin für Meditation des
Tanzes
Tanzleiterin für biblischen Tanz

Anmeldung: bis zum 7. Dezember
über die Evangelische Akademie im
Saarland
Tel.: 06898 - 169 622
E-Mail: buero@eva-a.de

BEATE HÜSSLEIN

Offene Kirche im Advent

Die evangelische Jugend in Ludweiler lädt herzlich ein

An allen vier Advents-Samstagen ist die Hugenottenkirche in Ludweiler von 9 - 12 Uhr offen für...

...Besinnung

für alle, die in der hektischen Weihnachtszeit einen Ort der Ruhe zum Nachdenken, Loslassen oder Beten suchen.

...Besichtigung

für alle, die schon immer einmal die Hugenottenkirche mit der Turmstube besichtigen wollten.

...Besuch

für alle, die bei einer Tasse Kaffee oder Tee und einer frisch gebackenen Waffel ins Gespräch kommen möchten.



Folgendes findet zusätzlich statt:

2. Dezember:

Kreatives mit Andrea Dûchene und Kira Krüger-Laval!
Der Bastelkreis Ludweiler bietet **Handarbeiten zum Verkauf** an.

9. Dezember:

Ab 11 Uhr: **„Weihnachts-Brass im Quartett“**.

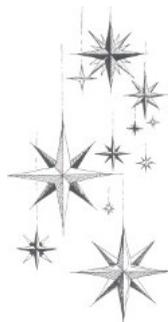
16. Dezember:

Ab 10 Uhr: **Kinderkirche & Kinder-Treff** in der Kirche mit musikalischer Begleitung von „Querbeet“.
Um 12 Uhr sind alle Besucher zu einer **Suppe** eingeladen.

23. Dezember:

In der hektischen Zeit **ganz gemütlich eine Pause machen**.

Sie sind herzlich willkommen!



Jugendmitarbeiterin
Diakonin
ANNETTE VOLLMER

Evangelische Jugend in Ludweiler
Tel.: 06898 – 43 97 84

Ökumenische Adventsfenster

Katholische Kirchengemeinde Heilig Kreuz im Warndt
und Evangelische Kirchengemeinde Völklingen-Warndt



Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Viele Veranstaltungen finden im Freien statt.
Bitten bringen Sie sich eine Tasse mit.
Die Gastgebenden freuen sich über Ihren Besuch.

ANNETTE VOLLMER & MARTINA SCHOLER

Herzliche Einladung

zu den ökumenischen Adventsfenstern!

Datum	Gastgebende
Freitag 01. Dez.	Pfarrer Horst Gaeverth Hauptstr. 159, Lauterbach
Sonntag 03. Dez.	Vereinigung Berg- und Hüttenleute Warndt Am Schwibbogen: Ziegeleistr./Forststr., Dorf im Warndt
Montag 04. Dez.	Messdienergemeinschaft bei Familie Hümbert Hunsrückstr. 34, Ludweiler
Dienstag 05. Dez.	AWO Seniorenzentrum Ludweiler Spessartstr. 1, Ludweiler
Mittwoch 06. Dez.	Katholischer Kindergarten „St. Wendalinus“ Klosterplatz 3, Großrosseln
Donnerstag 07. Dez.	Familie Quinten, Dorfgemeinschaftshaus Naßweiler Kirchbergstr. 10, Naßweiler
Freitag 08. Dez.	Nachmittagsbetreuung Pfiffikus Schulstr. ,Grundschule St. Nikolaus
Montag 11. Dez.	DAS!SELIG Im Kirchfeld 3 (unter kath. Kindergarten), Geislautern
Dienstag 12. Dez.	Feuerwehr Großrosseln, LB Süd Am Hirschelheck 21, Großrosseln (zw. Emmersw. u. Naßweiler)
Mittwoch 13. Dez.	Katholischer Kindergarten Ludweiler Spessartstr. 2, Ludweiler
Donnerstag 14. Dez.	Kinderclub Karlsbrunn Ev. Gemeindehaus, Zum Steinberg 5, Karlsbrunn
Freitag 15. Dez.	Bestattungshaus „Friede“ Duchene Völklinger Str. 33, Ludweiler
Montag 18. Dez., 19 Uhr	Taizé-Andacht, gestaltet vom Ökumenischen Singkreis Hugenottenkirche, Völklinger Str. 90, Ludweiler
Dienstag 19. Dez.	Katholischer Kindergarten „Maria Himmelfahrt“ Im Kirchenfeld 3, Geislautern
Mittwoch 20. Dez.	„Team der jungen, kreativen Hugenotten“, bei Christoph Kubig Eichendorffstr. 3, Ludweiler
Donnerstag 21. Dez., 17 Uhr	Seniorenheim „Haus im Warndt“ Am Kesselbrunnen 2, Großrosseln
Freitag 22. Dez.	Patenverein St. Wendalinus Kapelle Ludweiler An der St. Wendalinus Kapelle, Lauterbacher Str., Ludweiler

Die ökumenischen Adventsfenster beginnen jeweils um 18 Uhr, wenn nicht eine andere Zeit angegeben ist.

Posaunenchor: Kurrende-Blasen

Sonntag, 4. Advent, 17. Dezember



Genau eine Woche vor Heiligabend wird der Posaunenchor wieder den alten Brauch der Kurrende aufleben lassen und in Ludweiler vorweihnachtliche Klänge erschallen lassen. Ursprünglich stammt die Tradition der Kurrende (lateinisch „currere“ = laufen) aus dem 15. Jahrhundert, der Zeit Martin Luthers.

Damals gingen die Knabenchöre der Schulen in der Advents- und Weihnachtszeit auf die Straßen und Plätze um zu singen und dabei „milde Gaben“ für bedürftige Schüler zu sammeln.

Auch der Posaunenchor wird beim Kurrende-Blasen wieder „milde Gaben“ sammeln, die für einen guten Zweck gespendet werden. Wem in diesem Jahr die Spende zukommen wird werden wir rechtzeitig, spätestens beim Kurrende-Blasen, mitteilen.

Am 3. Adventssonntag, 17. Dezember, ist der Posaunenchor in Ludweiler an den folgenden vier Stationen zu hören (und auch zu sehen ...)

14.30 Uhr Spessartstr. 1

Vor dem Seniorenzentrum der AWO

ca. 15.10 Uhr Eifelstr. 10

Vor dem Haus der Fam. Haselmann

ca. 15.50 Uhr Fichtestr. 10

Vor dem Haus der Familie Zarth

ca. 16.30 Uhr Völklinger Straße 90

Vor dem Kleiderladen

Der Posaunenchor hofft an diesem Tag auf gutes Wetter und freut sich auf viele Zuhörer!

IHR POSAUNENCHOR

Anzeige

Auf uns und unsere Schuhe ist Verlass



AGOSTINI
SCHUHE

**Gute Schuhe passen,
sind bequem und
sehen gut aus!**

**Völklingen, Poststr. 19
Ludweiler, Völklinger Str. 61**

5. Mundartabend im Pfarrheim Lauterbach

Geschichten und Anekdoten aus unserer Heimat

Nach vier sehr erfolgreichen Mundartabenden in den letzten Jahren lädt der Arbeitskreis „Mundartabend“ zum fünften Mal zum heiteren Abend ein, bei dem sich alles um Geschichten und Anekdoten aus unserer Heimat drehen und viel Mundart zu hören sein wird.

Auch diesmal freuen sich die Akteure aus der Kirchengemeinde Heilig Kreuz im Warndt und der Evangeli-

schen Kirchengemeinde Völklingen-Warndt auf ein zahlreiches Erscheinen und auf einen fröhlichen Abend in geselliger Runde, bei dem viel gelacht und gesungen werden darf.

Freitag, 17. November, 19.30 Uhr
Katholisches Pfarrheim Lauterbach,
Hauptstraße 160

ORTWIN KRONSER

Weihnachtskrippen

Ausstellung im Gemeindehaus Herz Jesu Ludweiler, Spessartstr. 2

Am 18. und 19. November sollen in Herz Jesu Ludweiler private Weihnachtskrippen ausgestellt werden.

Viele bauen jedes Jahr kleinere oder größere Krippen im eigenen Wohnzimmer auf. In dieser Ausstellung sollen sie auch anderen zugänglich und sichtbar gemacht werden.

Gleichzeitig bietet das Büchereiteam Herz Jesu eine Bücherausstellung an, bei der Bücher zum Kauf angeboten werden.

Neben einer musikalischen Umrahmung werden Kaffee und Kuchen und Getränke angeboten.

MARTINA SCHOLER



Bild: epd bild

Auf den Spuren Martin Luthers

Bericht von der Gemeindefahrt nach Thüringen

Pünktlich um 5.50 Uhr, Donnerstag, 13. Juli 2017, begann unser Ausflug auf den Spuren von Luther. Alle Gäste waren schon gespannt, was sie in den vier Tagen alles sehen und hören sollten. Es wurde niemand enttäuscht. Der erste Tag in der historischen Stadt Weimar war schon sehr interessant. Luther besuchte Weimar mehrmals. Die Wirkungsstätten von Goethe, Schiller, Herder und Wieland wurden uns gezeigt. Auch die Stadtkirche Peter und Paul sowie das Franziskanerkloster mit dem Lutherhof konnten wir sehen. Richtig müde von dem ersten anstrengenden Tag freuten sich alle auf das schöne gemütliche Hotel und ein tolles Abendessen.

Der zweite Tag führte uns nach Eisenach. Auch dies ist ein historischer Ort der Reformation. Die Stadt liegt am Nordrand des Thüringer Waldes und war schon früher ein Tourismusmagnet. Luther, Bach, Goethe und Wagner haben den Ort geprägt. Das Bekannteste ist neben der Nikolaikirche und dem Nikolaitor die Wartburg. Diese durften wir am Nachmittag bei einer Sonderführung kennenlernen.

Am dritten Tag unserer Reise konnten wir Eisleben mit dem Geburtshaus und dem Sterbehause von Luther anschauen. Am Nachmittag stand die Stadt Gotha mit einem wunderschönen Orgelkonzert auf dem Programm. Durch den schönen Thüringer Wald fuhr unser Bus täglich. Immer wieder hatten wir Gelegenheit, die mit Schiefer verzierten Häu-



Das Geburtshaus von Martin Luther.



Inschrift über dem Eingang zum Geburtshaus von Martin Luther: „Gottes Wort ist Luthers Lehr, darum vergeht sie nimmer mehr.“

ser und Kirchen anzusehen. Auch der berühmte Rennsteig durfte bei unserer Rundfahrt nicht fehlen.

Am letzten Tag unserer Reise hatten wir noch ein besonderes Highlight,



Im Gottesdienst in der Thomaskirche in Erfurt.

die wunderschöne Stadt Erfurt. Beim Gottesdienstbesuch am Vormittag in der Thomaskirche in Erfurt wurden wir herzlich begrüßt und der Organist machte zum Schluss auch noch ein kleines Sonderkonzert mit Variationen zum Lutherlied „Ein feste Burg“ für uns Gäste aus dem Saarland.

Nach zwei Stunden zur freien Verfügung hatten wir in dieser sehenswerten Stadt auch noch eine ganz tolle Stadtführung. Natürlich standen auch hier die Gebäude von berühmten Persönlichkeiten auf dem Pro-

gramm.

Mit vielen neuen Ideen und um tolle Erfahrungen reicher machten wir uns auf den Heimweg. Wir denken, es war eine gelungene Gemeindefahrt, die im nächsten Jahr wiederholt werden könnte.

Dank an unsere beiden Pfarrer Christian Puschke und Horst Gaevert sowie an unseren 1. Vorsitzenden Harry Bayer, die mit Gebeten, Andachten und kleinen Geschichten die Busfahrten geistlich gestalteten. Ein Dank an unseren Busfahrer, der uns wieder gesund und munter nach Hause brachte. Vier wunderschöne Tage, bei herrlichem Sonnenschein und sehr vielen neuen Eindrücken gehen mit einem Dankgebet zu Ende.

ROSE MARIE SCHERER



Erfurter Dom und Severikirche.

Bilder: Rose Marie Scherer & Christian Puschke

Es "luthert"

Entdeckungen bei der Gemeindefahrt „Auf den Spuren von Martin Luther“

Mit der Gemeindefahrt nach Thüringen begaben wir uns auf Luthers Spuren.

Jede Stadt, die wir besichtigten, ging auf ihre eigene Weise mit dem Reformationsjubiläum um.

In Eisenach waren Luthers Spuren offensichtlich. In der ganzen Stadt hingen Fahnen mit Zitaten Luthers.

Die verschiedensten Lebensbereiche



Eine der Fahnen mit Lutherzitaten in Eisenach.

sprach Luther in seinem Werk an. Die Fahnen machen darauf aufmerksam.

In Weimar musste man schon genau hinsehen, um die Lutherspuren zu entdecken. Die Stadt hat den Boden vor vielen ihrer Statuen mit einem Schatten versehen, der Luthers Umrisse zeigte.

Das Denkmal von Goethe und Schiller wirft solch einen Schatten, ebenso das von Gottfried Herder und anderen.

Auf diese erst auf dem zweiten Blick zu erkennende Weise regt die Stadt Weimar dazu an, darüber nachzudenken, welchen Einfluss Luther auf nachfolgende Generationen von Dichtern, Theologen und anderen Persönlichkeiten Weimars hatte.



Das Herder-Denkmal mit dem Schatten Luthers.

In Erfurt habe ich keine offiziellen Lutherspuren entdeckt. Aber auch dort war er im öffentlichen Raum zu finden.



Luther-Graffiti in einer Gasse in Erfurt.

Es war offensichtlich: in den Städten,



Luther im Schaukasten eines Brillengeschäftes in Erfurt.

in denen Luther wirkte, beschäftigt man sich mit seinem bis heute wirkenden Erbe. Mal offiziell, mal privat. Der Reformator bleibt mit seinem Werk wirksam. Auch wenn er sich selbst wohl kaum hätte vorstellen können, wie er heute aufgegriffen und verstanden wird.

Möglicherweise haben die „Lutherstädte“ mit ihrer unterschiedlichen Art der Inszenierung Luthers eine richtige Erkenntnis umgesetzt: Luther wirkt heute nicht unmittelbar aus seinen theologischen Schriften und Gedanken. Er wirkt sich manchmal nur durch einzelne Worte auf unser Leben heute aus. Manchmal durch den Einfluss, den er auf andere direkt oder indirekt ausgeübt hat.

Einfluss hat die Reformation bis heu-

te. Nicht immer so, wie sich das Kirche im Idealfall wünschen würde.

Das Reformationsjubiläum wurde mit einer Vielzahl von Veranstaltungen, Gottesdiensten, öffentlichen Inszenierungen, Diskussionen und vielem mehr begangen.

Sicher hat die Auseinandersetzung mit der Reformation nicht immer die Tiefe gehabt, die man sich vielleicht wünscht. Aber ich finde auch die kleinen Schritte bemerkenswert. Viele Menschen haben bemerkt, dass ihr heutiges Leben von der Reformation beeinflusst ist.

Das ist zumindest ein Anfang.

CHRISTIAN PUSCHKE

Anzeige

Kati´s Kartenhaus Inh. Katja Reinstädler

Individuelle Kartengestaltung
für jeden Anlass, z.B.:

- Hochzeit
- Kommunion
- Konfirmation
- Geburtstag ...



Eimersbergstraße 28
66787 Wadgassen
Tel.: 06834 - 78 232 77
Mobil: 0152 - 017 98 777
www.katis-kartenhaus.de
katiskartenhaus@web.de

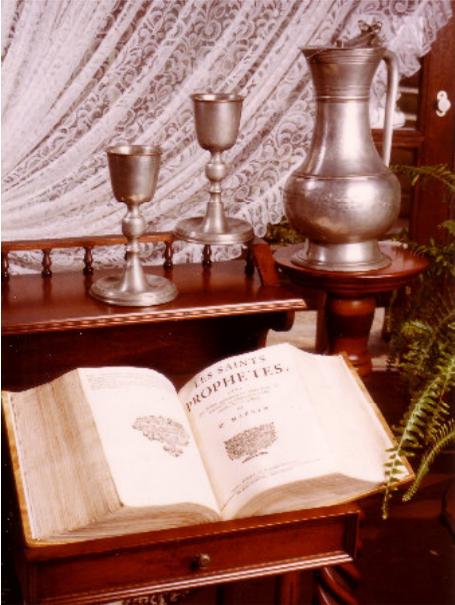


**Termine nach
Vereinbarung!**



Ludweiler Kirchturm-Museums-Geschichten

Die Verbindung zwischen Courcelles Chaussy und Ludweiler



Kannen, Kelch und Buch in der Hugenottenkirche Ludweiler. Bild: Hans Ulrich

Wenn Sie die Museumsstube betreten und geradeaus schauen, fällt Ihr Blick auf dieses Bild. Auch in der Glasvitrine im Altarbereich unserer Hugenottenkirche können Sie alle diese Gegenstände in Original anschauen. Und mit guten Augen, können Sie auf der Kanne Folgendes entziffern:

„Am 21. Oktober 1685 wurde die alte Hugenottenkirche in Courcelles-Chaussy geschlossen und nachher zerstört. Die Emigranten nahmen diese und eine gleiche Kanne nach ihrer neuen Niederlassung Ludweiler mit. Eine derselben wurde der Muttergemeinde wiedergegeben zur Erinnerung an die Einweihung der Kaiser Wilhelm Kirche im Kurzel am 17. Oktober 1895.“

In Ludweiler war im Jahr **1685** ein Johannes Regni Pfarrer. Ein Jahr nach Ankunft der Emigranten in Ludweiler wurde, nach der Aufhebung des Duldungsediktes von Nantes, Pfarrer Regni aus Ludweiler verbannt und die Hugenottenkirche von Ludweiler ebenfalls wie die von Kurzel zerstört. Im Buch „Die Hugenotten, Geschichte, Glaube und Wirkung“ von Eberhard Gresch steht unter der Überschrift „Das Duldungsedikt von Nantes 1598“:

„Während der erbittert geführten Bürgerkriege waren in Frankreich Hunderttausende umgekommen, auch durch Hunger und Pest. Wirtschaft und Finanzen waren zerrüttet, materielle Schäden und sittlicher Verfall unübersehbar. Immer noch standen sich zwei feindliche Kriegs- und Religionsparteien gegenüber.“

Das Nanter Duldungsedikt vom 30. April 1598 unter Heinrich IV. gewährte den Hugenotten eine gewisse freie Religionsausübung.

Mit dem Widerrufsedikkt vom 18. 10. 1685 hob Ludwig XIV. das „ewige Duldungsedikt“ seines Großvaters Heinrich IV. auf.

Seitdem ist noch viel Leid geschehen. Kanne und Kelche sollen uns daran erinnern.

Heute freuen wir uns über das gute Miteinander von katholischen und evangelischen Christen.

Turmmuseum und Hugenottenkirche sind in der Regel jeden Samstag von 9 bis 12 Uhr geöffnet. Ich freue mich auf Ihren Besuch.

GISELA KIRST

Luther, Thomas Müntzer und der Bauernkrieg

Männerkreis

Aus Anlass der 500jährigen Wiederkehr der Reformation lud der Männerkreis im Johannes-Calvin-Haus zu einem Vortrag ein, in dem es um den zum Revolutionär gewordenen Thomas Müntzer ging.

Auch die Männerkreise aus Bous/Schwalbach und Dillingen sowie Mitglieder des Heimatkundlichen Vereins Warndt nahmen an der Veranstaltung teil.

Eine Dokumentation des ZDF bildete die Grundlage für eine sich anschließende rege Diskussion.

Es ging darum, wie das Verhalten beider Reformatoren zum Aufstand der Bauern im Jahre 1525 zu beurteilen sei.

Luther hat zwar die ungerechte Behandlung der Bauern und der städtischen Unterschichten durch ihre Herrschaften erkannt, doch lehnte er Gewalt als Mittel der Befreiung ab.

Müntzer hingegen übertrug den religiösen Freiheitsbegriff Luthers auch auf die sozialen und politischen Verhältnisse seiner Zeit. Er war der Ansicht, dass beim Versagen der Fürsten eine gerechte Gesellschaftsordnung herzustellen, die Macht an das Volk übergehe. Er predigte über die „großen Hänse“ und stellte kommunistische Forderungen wie „Alles allen!“ für einen zu schaffenden Gottesstaat auf.

Bei Frankenhausen wurde sein Bauernhaufen von 8000 Mann blutig niedergemetzelt. Er selbst wurde gefangen genommen, gefoltert und schließlich hingerichtet.

Mit der Niederlage der Bauern im Jahre 1525 war die Reformation als

große Volksbewegung gestorben.

Luther hatte das Schicksal der Reformation in die Hände der Fürsten gelegt, die auch seit dem Augsburger Religionsfrieden von 1555 offiziell über die Religion ihrer Untertanen bestimmen konnten.

Luther bezeichnete Müntzer als „Mordpropheten“ und „Teufel von Allstedt“, während Müntzer Luther abwertend als „Schriftgelehrten“ und „geistloses, sanft lebendes Fleisch“ titulierte.

Auch die Teilnehmer der Diskussion kamen je nach politischem oder theologischem Standort zu unterschiedlichen Urteilen. War Luther ein „Fürstenknecht“ oder Müntzer der große Freiheitsheld, wie ihn die Geschichtsschreibung der DDR sah?

Wie man ihr Wirken auch bewerten mag, es hatte weitreichende Folgen für die deutsche Kirchen- und Nationalgeschichte.

ALFRED METZ



Das Thomas-Müntzer-Denkmal in Mühlhausen

Quelle:
wikipedia

500 Jahre Reformation in Goma

Bericht aus dem Partnerkirchenkreis in der Demokratischen Republik Kongo

500 Jahre Reformation: Auch in Goma wurde das Jubiläum gefeiert. Die Reformation war kein regional begrenztes Ereignis. Die Initialzündung ging zwar vom Thesenanschlag Martin Luthers an der Wittenberger Schlosskirche am 31. Oktober 1517 aus. Aber die dadurch ausgelösten theologischen und gesellschaftlichen Umwälzungen blieben nicht auf Deutschland, nicht auf Europa beschränkt.

Die Reformation breitete sich auf allen Kontinenten aus, sie wurde zum Weltereignis. Weil sich jedoch im Laufe der Jahrhunderte verschiedene Strömungen des Protestantismus entwickelten, gibt es eine Vielzahl von reformatorischen Kirchen.

Unsere Partner im Kirchenkreis Goma gehören zur Communauté Baptiste au Centre de l'Afrique (= Baptistische Gemeinschaft im Zentrum Afrikas - CBCA). Die CBCA ist entstanden aus der Mission amerikanischer baptistischer Prediger. Später wirkten dort auch deutsche evangelische Missionare. Erst 1960 – nach der Unabhängigkeit der belgischen Kongo-Kolonie – wurde die CBCA eine selbstständige Kirche. Sie unterhält seitdem enge Beziehungen zur Vereinten Evangelischen Mission (VEM) in Wuppertal. So war Dr. Kakule Molo aus Goma acht Jahre lang Generalsekretär der VEM, bevor er zum Kirchenpräsidenten der CBCA gewählt wurde.

Unseren Freunden in Goma ist bewusst, dass die Wurzeln ihrer Kirche in

der Reformation liegen und deshalb feiern sie dieses Ereignis mit den evangelischen Christen in aller Welt.

Die Reformation war bereits ein Thema bei der Konsultation der partnerschaftlich verbundenen deutschen und kongolesischen Kirchenkreise, die im September 2015 in Goma stattfand.

Symbolhaft stand dafür der „Reformationsbaum“, ein Mango-Bäumchen, das kurz vorher gepflanzt worden war. Pfarrer Michael Hilka, Delegationsmitglied aus der Kirchengemeinde Saarlouis, präsentierte dort die „Reformationsdekade“, mit der die Evangelische Kirche in Deutschland seit 2008 jedes Jahr einen anderen Aspekt der Reformation herausgestellt hat.

Dieser Vortrag fand großen Anklang, vor allem das Thema „Reformation und die Eine Welt“ über die weltweite Dimension der von Martin Luther angestoßenen Bewegung.

So war es ganz selbstverständlich, dass das Reformationsjubiläum auch ein Thema der diesjährigen Partnerschaftsgottesdienste war, die zeitgleich am 17. September bei uns und im Kirchenkreis Goma gefeiert wurden.

Besonders aktiv ist die Jugend. Bereits im letzten Jahr gab es am 26. November einen Jugendgottesdienst, der gleichzeitig in der evangelischen Kirche Saarlouis und in der Kirche Virunga in Goma gefeiert wurde. Dieser Gottesdienst wurde



Der „Reformationsbaum“, ein Mango-Bäumchen in Goma.

per Skype in beide Richtungen übertragen. Und es hat funktioniert!

Ein weiterer gemeinsamer Jugendgottesdienst konnte deshalb am 16. September 2017 in der Kirchengemeinde Rodenhof und gleichzeitig in Goma gefeiert werden. Er wurde wieder durch eine Chat-Verbindung zu einem besonderen Erlebnis.

Begeisterte und neugierige junge Menschen blickten sich über die Leinwand an, winkten sich zu, sangen und beteten gemeinsam und ließen sich von der tollen Musik der Bands hüben und drüben mitreißen.

Das französische Wort für Partnerschaft heißt Jumelage. Inzwischen kennen es sogar manche Kindergartenkinder. Denn vor mehreren Jahren gab es bereits eine Partnerschaft der Kita REGENBOGEN der Gemeinde St. Johann mit der école maternelle

KIKAMBI in Goma, die nun reaktiviert wurde. Und die Kita BELLEVUE der Gemeinde Alt-Saarbrücken hat eine Partnerschaft mit der école maternelle KATOYI in Goma begonnen. Pfarrer Byamungu hat beide Kitas besucht.

Ein lebhafter Austausch per e-mail ist entstanden, Fotos und Berichte über den Alltag und die besonderen Ereignisse in diesen Einrichtungen gehen hin und her. So können sich schon die Jüngsten hier und im fernen Afrika in ihren unterschiedlichen Lebenswelten kennenlernen und machen gerne mit.

ROLAND MERTENS
Vorsitzender des Ausschusses
für Partnerschaft und Ökumene
des Kirchenkreises Saar-West

Spendenbitte

für die Zusammenarbeit mit dem Partnerkirchenkreis Goma, Kongo

Liebe Leserinnen und Leser,
dank Ihrer Spenden konnte der Kir-
chenkreis Saar-West in den vergan-
genen Jahren durch wirkungsvolle
Projekte dazu beitragen, Not und
Armut in Goma zu lindern. Bitte un-
terstützen Sie auch jetzt diese Hilfe
zur Selbsthilfe mit einer Spende!

BIC: GENODE51SB2
Stichwort: Hilfe für Goma

Bitte geben Sie Ihre Anschrift auf
dem Überweisungsträger an, damit
Ihnen die steuerliche Spendenbe-
scheinigung zugeschickt werden
kann.

Spendenkonto:
Ev. Kirchenkreis Saar-West bei der
Vereinigten Volksbank e.G.
IBAN: DE50 5909 2000 3019 6600 00

ROLAND MERTENS
Vorsitzender des Ausschusses
für Partnerschaft und Ökumene
des Kirchenkreises Saar-West

Anzeige



Ein kleiner
Lichtblick
tut schon gut.

Unser Trauerkaffee
„Café Lichtblick“ tauscht
einen leeren Platz gegen
nette Gemeinschaft.

Ulrike Becker

0 68 98 - 4 10 00
im Trauerfall Tag und Nacht dienstbereit

Bestattungshaus „Friede“ DUCHENE GmbH
Susanne Duchene und Team
Völklinger Str. 33-35 · 66333 Völklingen-Ludweiler · www.friede-duchene.de

Friede
DUCHENE
IN 4. GENERATION

D-Mark-Sammelaktion

Jugendarbeit in Ludweiler

Nach einer "Tüte voller D-Mark", die für die Jugendarbeit gespendet wurde, kam die Idee zu einer Sammelaktion:

Die 13 Milliarden DM, die noch in Umlauf sind, müssen ja irgendwo sein...

Wir würden uns sehr freuen, wenn Münzen (oder Scheine) als Spende für die Jugendarbeit abgegeben würden! Wir tauschen sie in Euros und verwenden sie für eine besondere Aktion!

Einfach im Gemeindebüro abgeben oder im Briefkasten einwerfen (in einer Tüte oder einem Umschlag).

Keine Eile! Ganz in Ruhe Schubladen durchsuchen: Die Sammelaktion läuft bis Ostern!



Vielen Dank!

ANNETTE VOLLMER

Ausflug zum Bibelmuseum und zum Zoo

Jugendarbeit in Karlsbrunn



Im Zelt zu Besuch bei Abraham und Sarah.

Nach unserem tollen Gewinn beim Gestalten der Luthersäule durften wir das Bibelmuseum und den Zoo in Frankfurt am Main besuchen.



Gruppenbild vor dem Bibelmuseum.

43 Kinder, Teamer und Eltern machten sich auf den Weg nach Frankfurt.

THOMAS DIEDERICH

Neuer Start nach den Sommerferien

Evangelische Kindertagesstätte Fürstenhausen

Nachdem sieben Schulkinder Ende Juli unsere Einrichtung verlassen haben, ging es nach den Ferien mit der Eingewöhnung der neuen Kinder los.

Die neuen Öffnungszeiten sind sehr gefragt, so dass aktuell 20 von 20 Regelplätzen belegt sind, zehn von zehn kurzen Tagesplätzen belegt sind und acht von zehn Ganztagsplätzen belegt sind.

Hip Hop Kurs

Nach den Sommerferien beginnt unser zweiter Hip Hop Kurs für interessierte Kinder unserer Einrichtung.

Marco Marian, von der Tanzschule „MARCOTWIST“, wird uns einmal pro Woche für eine Stunde besuchen und gemeinsam mit den Kindern einen Tanz erarbeiten.

Ein kleiner Einblick in unseren Kindergartenalltag



Elisabeth experimentiert mit Rasierschaum.



Felix und Bartu bauen sich eine Kugelbahn.



Mila malt im Außenatelier an der Staffelei.



Hanna, Ida und Laila spielen Bowling.

SANDRA JUNGFLEISCH

Neuer Vorstand & Planung für Fasching 2018

Förderverein evangelischer Kindergarten Fürstenhausen e.V.

Vorstandsitzung

Am 23.09. fand die jährliche Mitgliederversammlung des Fördervereins evangelischer Kindergarten Fürstenhausen e.V. statt.

Leider war die Beteiligung sehr gering, trotzdem war die Versammlung beschlussfähig. Allen Vorstandsmitgliedern wurde für ihre vergangene Amtsperiode eine einwandfreie Amtsführung bescheinigt. Besonders erfreulich war der durch die Beiträge und verschiedene Aktionen zusammengekommene Betrag, der nun für die Kinder in der Kindertagesstätte zur Verfügung steht.

Bei der Neuwahl des Vorstandes konnten alle Positionen erneut besetzt werden. Vitali Messana-Spät stand aus privaten und beruflichen Gründen leider nicht mehr für eine weitere Amtszeit als 1. Vorsitzender zur Verfügung. Er erklärte sich jedoch bereit, den Verein weiter aktiv zu unterstützen und wurde einstimmig zum 2. Vorsitzenden gewählt. Wir danken Vitali für sein Engagement!

Der Vorstand setzt sich nun wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender: Jens Hallerberg
 2. Vorsitzender: Vitali Messana-Spät
- Kassenwartin: Silke Lillig
Schriftführerin: Angela Wichan
Beisitzer: Lisa Altpeter, Wibke Dierstein-Schmitt, Sandra Jungfleisch, Cornelia Paulus, Arne Quartz und Meike Ruby.

Faschingsfest 2018

Den Schwierigkeiten in den letzten Jahren zum Trotz wurde beschlossen, Vorbereitungen für ein Faschingsfest 2018 aufzunehmen. Dieses soll wie gewohnt am Faschingssonntag im Gemeindesaal Fürstenhausen stattfinden.

Wir finden, dass eine Veranstaltung dieser Art nicht nur der Kindertagesstätte, sondern auch dem Ort Fürstenhausen zugutekommt, und wollen sie daher fest im Veranstaltungskalender etablieren.

Natürlich sind wir dazu auf tatkräftige Unterstützung und Mitarbeit möglichst vieler Helfer angewiesen.

Ob das Fest zustande kommt, wird sich also erst bei den Treffen zur Planung und Vorbereitung herausstellen.

Kontakt

Der Vorstand des Fördervereins ist erreichbar unter 06898/ 9046825 sowie per Email unter foerderverein.ev.kiga.fuerstenhausen@gmx.de. Beitrittserklärungen erhalten Sie aber auch in der Kindertagesstätte in der Vereinshausstraße.

Mit einem Beitrag ab 1€ pro Monat unterstützen Sie die Arbeit der Kindertagesstätte und ihrer Projekte.

Alle Mitglieder des Fördervereins seien an dieser Stelle an die Zahlung ihrer Beiträge erinnert, sofern nicht schon geschehen.

Vielen Dank!

JENS HALLERBERG

Treff junger Erwachsener

Entspannung

Mittwoch, 17. Januar, 18 Uhr

Sie dürfen sich erlauben zu entspannen

Fühlen Sie in einer herzlichen Atmosphäre die Stellung Ihrer Gelenke, die Spannung Ihrer Muskulatur und die schnelle Zeit der letzten Monate.

Erlauben Sie sich, gedanklich ihr Gefühl in ein angenehmes wohliges Körpergefühl zu verändern.

Sie brauchen an dem Abend nichts zu optimieren und nichts zu verbessern. Lassen Sie die Erfahrung zu und lassen Sie die Entspannung geschehen.

Sie bringen alles mit, was Ihre optimale Wärme und Lage unterstützt: Matte, Decke, Kissen, dicke Socken, Neugierde, Freude und ein LÄCHELN.

Melden Sie sich an.

Haben Sie keine Erwartung und Sie werden reich beschenkt.
Ich freue mich.

MARION KLINKMÜLLER
Physiotherapeutin,
Coach und Trainerin

Anschließend wollen wir gemeinsam essen. Dazu bitten wir jeden eine Kleinigkeit, z.B. Fingerfood, Dip & Gemüse, mitzubringen.

Anmeldung bitte bis 16. Januar.

Kosten: 10 Euro.

Und wer ist der „Treff junger Erwachsener“?

Eine Gruppe der Evangelischen Kirchengemeinde Vöklingen-Warndt, die sich einmal im Monat, meistens im Johannes-Calvin-Haus in Ludweiler, zu den unterschiedlichsten Aktivitäten trifft (z.B. Kochen, Jodeln, Fahrrad fahren, Entspannen, Kreatives, Vorträge).

Herzlich eingeladen sind alle, egal welcher Konfession sie zugehörig sind oder aus welchem Ort sie kommen.

Und was heißt „junge Erwachsene“? Mitmachen können alle, die sich dafür interessieren und Freude dran haben. Zwischenzeitlich hat sich eine Altersstruktur von Anfang 20 bis Ende 60 ergeben.

Leitung: Yvonne Habermann & Annette Vollmer!

Informationen & Anmeldungen bitte an Annette Vollmer, Tel: 06898-43 97 84 oder 0176-23 17 42 90 (auch per whatsapp) oder per Mail: annette.kaufmann@ekir.de

YVONNE HABERMANN
& ANNETTE VOLLMER

Glauben heute!

Neuer Gesprächskreis

Herzliche Einladung zu einem Gesprächskreis über Gott und die Welt und über unseren christlichen Glauben.

Vierzehntäglich wollen wir uns treffen und über Themen des Glaubens sprechen, die sich uns oft auch als Lebensfragen aufwerfen.

Themen werden unter anderem sein:
die Bedeutung der Bibel;
das Lesen von biblischen Texten und Auslegungsversuche;
Tod, Trauer, Sterbebegleitung;
Kirche und Staat;
Krankheit, Glück;
Friedensthemen und Politik;
Religionsdialoge;

Literatur und Glaube;
Jesus Christus;
Offenbarung;
Zukunft und ewiges Leben.

Herzlich willkommen sind alle, die Interesse daran haben, sich über Glaubensfragen auszutauschen oder sich über das Gespräch über solche zu informieren.

Unsere nächsten Treffen, jeweils um 19.15 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus, Vereinshausstraße 14, in Fürstenhausen:
7. November, 21. November, 5. Dezember, 9. Januar, 23. Januar.

PFARRER HORST GAEVERT

Anzeige

Rollstuhl- und Rollatorrampen

Montage Service
Axel Kurtz 66352 Großrosseln
Tel. 06809-180 797

zertifizierter Befestigungstechniker
Metallbau und Montage von Baufertigteilen

- **Geländer** • **Treppen**
- **Metallrenovierung und Reparaturen und vieles mehr...**



Besuchen Sie: www.montageservice-kurtz.de

Thomasmesse

Ökumenischer Gottesdienst

Am Sonntag, 1. Oktober 2017, fand in Dorf im Warndt die erste Thomasmesse in unseren Gemeinden statt, die von einem neuen ökumenischen Arbeitskreis um Pfarrer Horst Gaevert und Diakon Chris Storb vorbereitet und gestaltet wurde.

Thomasmessen sind Wortgottesfeiern, in denen auf anderen Wegen als üblich versucht wird, Glauben erlebbar zu machen.

Thema der Feier war Abschied in all seinen Formen: Trennung, Schmerz, Aufgeben, Neubeginn, Aufbruch.

Wir wollten zu dieser besonderen Form des Wortgottesdienstes auch einen besonderen Ort finden, der dazu noch zum Thema Abschied passte. Die Bushalle der Firma Baron in Dorf im Warndt war dazu hervorragend geeignet. Familie Baron war auch sofort bereit, uns ihre Halle und einen Bus zur Verfügung zu stellen, der in der Halle stand und den wir für unser Vorhaben nutzen konnten. Dafür möchten wir uns herzlich bei Familie Baron bedanken. Dank gilt auch dem Singkreis Troubadix unter Leitung von Klaus Wartenpfehl.

Der Gottesdienst selbst war in mehrere Teile gegliedert.

Im Eingangsteil wurden Bilder von Abschiedsszenen gezeigt, und ein sogenanntes Garderobengebet gehalten.

Der zweite Teil umfasste die Evangelienlesung (Mt.28,16-20), ein kurzes Theaterspiel zum Thema Abschied und die Impuls-Ansprache, die Evangelium, Theaterstück und das The-

ma „Abschied“ erörterte.

Im dritten Teil wurden mehrere Aktionen und Stationen angeboten, die es den Anwesenden ermöglichten, sich ganz persönlich allein oder im Gespräch mit dem Thema auseinanderzusetzen.

In einem Teil des Busses gab es die Möglichkeit zum Seelsorgegespräch, im anderen Teil verschiedene Impulsstationen, bei denen man sich durch Bilder, Texte oder Fragestellungen auf das Thema Abschied einlassen konnte.

Jeder hatte auch die Möglichkeit, mit dem Singkreis Troubadix Taizé-Lieder zu singen oder - an einer anderen Stelle - Fürbitten aufzuschreiben, die dann im Gottesdienst vorgelesen wurden, sofern der Verfasser oder die Verfasserin damit einverstanden war.

Es folgte eine kurze Filmszene zum Thema, dann die Fürbitten. Viele waren unserer Einladung, Fürbitten zu schreiben, gefolgt und es war uns sehr wichtig, gerade diesem Teil unserer Feier viel Zeit zu widmen.

Nach einem Meditationstext wurde zur Salbung eingeladen, die auch sehr gerne angenommen wurde.

Der Gottesdienst endete nach einer guten Stunde mit dem Schlussgebet.

Insgesamt waren über 60 Personen bei der Thomasmesse anwesend.

Es hat uns sehr gefreut, dass so viele gekommen sind und bereit waren, sich auf etwas Neues einzulassen.

Die nächste Thomasmesse kommt bestimmt.

HORST GAEVERT

Kindergottesdienste

Karlsbrunn, Fürstenhausen und Ludweiler



Kindergottesdienst Karlsbrunn

Liebe Kinder!

Unser Kindergottesdienst findet regelmäßig monatlich statt und wir hoffen, dass Ihr dabei seid!

Wir sind immer in Karlsbrunn im Gemeindehaus, Zum Steinberg 5. Eure Eltern bitten wir, diesbezüglich Fahrgemeinschaften zu bilden.

Kindergottesdienst heißt:
Singen, hören, lesen, beten, Gott erfahren, spielen, Spaß haben, lernen, malen, basteln, trinken, knabbern, spenden.

Sonntag, **12. November**,
10.15 bis 11.45 Uhr

Sonntag, **3. Dezember**, 1. Advent,
10.15 bis 11.45 Uhr

Sonntag, **17. Dezember**, 3. Advent,
10 Uhr, Familiengottesdienst in der Kirche Karlsbrunn

Sonntag, **14. Januar**,
10.15 bis 11.45 Uhr

Alle Kinder ab fünf Jahren sind herzlich eingeladen!

Also, wenn Ihr Lust und Zeit habt, kommt einfach vorbei! Wir würden uns sehr freuen!

Euer Kindergottesdienstteam:

ILKA ETGEN, JOHANN HÜTTER
UND GEORG DIENING

Kontakt: Georg Dieniaing
☎ 06809 - 911 63

Kindergottesdienst Fürstenhausen

Kreuzeskirche Fürstenhausen
Samstag, **11. November**, 11 - 14 Uhr
Samstag, **9. Dezember**, 11 - 14 Uhr
Samstag, **13. Januar**, 11 - 14 Uhr
Samstag, **3. Februar**, 11 - 14 Uhr

Kontakt über das Gemeindebüro

Kinderkirche Ludweiler

Hugenottenkirche Ludweiler
Samstag, **16. Dezember**: Kinderkirche & Kindertreff in der „Offenen Kirche“
Samstag, **27. Januar**, 10 - 12 Uhr

Kontakt: Annette Vollmer
☎ 06898 – 439 784 oder 0176 - 231 742 90
✉ annette.kaufmann@ekir.de

Krabbelgottesdienst

Hugenottenkirche Ludweiler
Heilig Abend, **24. Dezember**, 15 Uhr

Kontakt: Annette Vollmer
☎ 06898 – 439 784 oder 0176 - 231 742 90
✉ annette.kaufmann@ekir.de



Gottesdienste

November

Samstag, 4. November, 18.00, A
Karlsbrunn, Diening

Sonntag, 5. November, 9.15, A
Ludweiler, Diening

Sonntag, 5. November, 10.30, A
Wehrden, Gaevert

Samstag, 11. November, 18.00, A
Naßweiler, Deetz

Sonntag, 12. November, 9.15
Ludweiler, Puschke

Sonntag, 12. November, 10.30, A
Fürstenhausen, Gaevert
Vorstellung der Katechumenen

Samstag, 18. November, 18.00
Wehrden, Decker

Sonntag, 19. November, 10.00
Karlsbrunn, Decker (VdK)

Sonntag, 19. November, 15.00
Ludweiler, Decker & kath. Geistlicher
ökumenischer Gottesdienst
(Posaunenchor)

Sonntag, 19. November, 11.30
Emmersweiler, Ehrenfriedhof, ök.

Buß- und Betttag

Mittwoch, 22. November, 18.00
Naßweiler, Diening

Mittwoch, 22. November, 19.00
Ludweiler, Decker
Hugenottenkirche
(ökumenischer Singkreis)

November

Totensonntag

Sonntag, 26. November, 9.15
Ludweiler, Puschke

Sonntag, 26. November, 9.00
Karlsbrunn, Gaevert

Sonntag, 26. November, 10.30
Fürstenhausen, Gaevert

Dezember

1. Advent

Sonntag, 3. Dezember, 10.30
Karlsbrunn, Frauenhilfe

Sonntag, 3. Dezember, 9.15
Ludweiler, Frauenhilfe
(Posaunenchor)

Sonntag, 3. Dezember, 14.00
Wehrden, Frauenhilfe

Sonntag, 3. Dezember, 14.00
Fürstenhausen, Ev. Gemeindehaus
Frauenhilfe

2. Advent

Samstag, 9. Dezember, 18.00, A
Naßweiler, Gaevert

Sonntag, 10. Dezember, 9.15 A
Ludweiler, Puschke

Sonntag, 10. Dezember, 10.30, A
Fürstenhausen, Gaevert

Gottesdienste

Dezember

3. Advent

Samstag, 16. Dezember, 18.00, A
Wehrden, Puschke

Sonntag, 17. Dezember, 9.15
Ludweiler, Puschke

Sonntag, 17. Dezember, 10.00
Karlsbrunn, Familiengottesdienst
Diening

Montag, 18. Dezember, 19.00
Ludweiler,
Taize-Andacht des ök. Singkreises

Heilig Abend

Ludweiler, 15.00
Krabbeltgottesdienst, Vollmer

Naßweiler, 15.00
Familiengottesdienst, Puschke

Fürstenhausen, 15.30
Familiengottesdienst, Gaevert
(Gesang: Marina Thiel)

Wehrden, 17.00
Christvesper, Trützscher

Ludweiler, 17.00
Familiengottesdienst mit
Katechumenen, Vollmer, Puschke,
(Posaunenchor)

Karlsbrunn, 18.00
Christvesper, Gaevert
(Gesang: Diana Lorig)

Ludweiler, 23.00
Christmette, Puschke
(Posaune: Stefanie Becker)

Weihnachten / Altjahrsabend

1. Weihnachtstag

Montag, 25. Dezember, 10.00, A
Karlsbrunn, Singegottesdienst
Gaevert
(Gesang: Kerstin Scherer)

2. Weihnachtstag

Dienstag, 26. Dezember, 10.00, A
Ludweiler, Diening

Silvester, 31. Dezember, 16.30
Fürstenhausen, Gaevert

Silvester, 31. Dezember, 18.00, A
Karlsbrunn, Gaevert

Silvester, 31. Dezember, 18.00
Wehrden, Puschke

Silvester, 31. Dezember, 18.00
Ludweiler, Diening
(Posaunenchor)

Januar

Samstag, 6. Januar, 18.00
Karlsbrunn, Puschke

Sonntag, 7. Januar, 10.30, A
Wehrden, Puschke
anschließend Neujahrsempfang

Samstag, 13. Januar, 18.00, A
Naßweiler, Decker

Sonntag, 14. Januar, 9.15, A
Ludweiler, Decker

Sonntag, 14. Januar, 10.30, A
Fürstenhausen, Gaevert

Gottesdienste

Januar

Samstag, 20. Januar, 18.00
Wehrden, Deetz

Sonntag, 21. Januar, 10.30, A
Karlsbrunn, Gaevert, Trützscher & Konfirmanden

Sonntag, 21. Januar, 15.30
Geislautern, kath. Kirche,
ökumenischer Gottesdienst
zur Einheit der Christen
Puschke & Altmeyer

Samstag, 27. Januar, 18.00
Ludweiler, Puschke

Sonntag, 28. Januar, 9.00
Naßweiler, Gaevert

Sonntag, 28. Januar, 10.30
Fürstenhausen, Puschke

Februar

Samstag, 3. Februar, 18.00
Karlsbrunn, Decker

Sonntag, 4. Februar, 9.15, A
Ludweiler, Decker

Sonntag, 4. Februar, 10.30, A
Wehrden, Puschke

Samstag, 10. Februar, 18.00, A
Naßweiler, Gaevert

Sonntag, 11. Februar, 10.30, A
Fürstenhausen, Gaevert
(Karnevalssonntag)

Seniorenheime

Haus im Warndt, Großrosseln

Donnerstag, 21. Dezember, 16 Uhr
Decker

Haus Emilie, Wehrden

Freitag, 8. Dezember, 16 Uhr
Decker

AWO Seniorenzentrum, Ludweiler

Dienstag, 12. Dezember, 10 Uhr
Gaevert

Dienstag, 6. Februar, 10 Uhr
Puschke

Cura-Med-Klinik, Karlsbrunn

Freitag, 8. Dezember, 14.30 Uhr
Gaevert

Seniorentagespflege Großrosseln

Dienstag, 7. November, 14.15 Uhr
Gaevert

Dienstag, 21. November, 14.15 Uhr
Gaevert

Dienstag, 5. Dezember, 14.15 Uhr
Gaevert

Dienstag, 19. Dezember, 14.15 Uhr
Gaevert

Dienstag, 9. Januar, 14.15 Uhr
Gaevert

Dienstag, 23. Januar, 14.15 Uhr
Gaevert

Hier finde ich ...

Kirchen



**Evangelische
Hugenotten-
kirche**
Völklinger Str. 90
Ludweiler



**Evangelische
Auferstehungs-
kirche**
Ludweilerstr. 62
Wehrden / Geis-
launern



**Evangelische
Kirche**
Karlsbrunn
Fröbelweg /
Jahnstraße
Karlsbrunn



**Evangelische
Kreuzeskirche**
Am Hasseleich
17
Fürstenhausen



**Evangelische
Kirche**
Naßweiler
Bremerhof 30
Naßweiler

Gemeindehäuser & Ev. Akademie



**Johannes-
Calvin-Haus**
Völklinger Str. 90
Ludweiler



**Evangelische
Gemeinde-
räume**
Ludweilerstr. 62
Wehrden / Geis-
launern



**Evangelisches
Gemeinde-
zentrum**
Zum Steinberg 5
Karlsbrunn



**Evangelisches
Gemeindehaus**
Vereinhaus-
strasse 14
Fürstenhausen



**Evangelische
Akademie**
Ludweilerstr. 60
Wehrden / Geis-
launern

Fotos: Ev. Kirchengemeinde Völklingen-Warndt, Gebäudestrukturanalyse und Kommunalgemeinde

59.
Aktion



Wasser für alle

**Fernsehgottesdienst im Ersten
1. Advent in der Ludwigskirche**

Am Ludwigsplatz, Saarbrücken

3.12.2017, 10:00 Uhr, Einlass bis 9:45 Uhr



Würde für den Menschen.

Wasser für alle!

„Brot für die Welt“ eröffnet 59. Spendenaktion in Saarbrücken

Mit einem ARD-Fernsehgottesdienst aus der Saarbrücker Ludwigskirche eröffnet „Brot für die Welt“ am 1. Advent, Sonntag, 3. Dezember seine 59. Spendenaktion. Dazu sind alle Saarländerinnen und Saarländer herzlich eingeladen.

Als Ehrengast erwarten der evangelische Entwicklungsdienst und die Evangelische Kirche im Rheinland (EKiR) als gastgebende Landeskirche Altbundespräsident Joachim Gauck. Die Predigt hält Präses Manfred Rekowski. Musikalisch gestaltet wird der Gottesdienst vom Gospelchor Saarbrücken und dem Figuralchor der Ludwigskirche. Außerdem wirken mit Cornelia Füllkrug-Weitzel, Präsidentin von „Brot für die Welt“, Diakoniefarner Udo Blank, Catharine Mwangi aus Kenia sowie Konfirmanden aus Alt-Saarbrücken.

„Wasser für alle!“ lautet das Motto der 59. Aktion.

Ohne Wasser gibt es kein Leben und kein Wachstum. Kaum vorstellbar, dass fast 700 Millionen Menschen auf der Erde keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser haben. In vielen Städten Afrikas, Asiens und Lateinamerikas sind Arme von der städtischen Versorgung abgeschnitten. Noch schlimmer ist die Situation auf dem Land: Wasser muss oft von weit entfernten Quellen geholt werden.

Im Aufruf heißt es: „Wenn wir mit den Christen rund um den Erdball um das täglich' Brot beten, dann gehört das Wasser dazu.“ So hat Martin Luther diese Vaterunser-Bitte ausgelegt.

Aber Wasser ist eine Gabe Gottes an alle Menschen – nicht nur an uns. Alle sollen mit dem Beten des 23. Psalms darauf vertrauen dürfen: „Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum frischen Wasser.“

Deshalb unterstützt Brot für die Welt mit seinen Partnerorganisationen rund um die Welt Menschen beim Bau von Brunnen, Leitungssystemen, Wasserspeichern – ja, auch von Toiletten und klärt über Hygiene auf.

So baut der Entwicklungsdienst der anglikanischen Kirche in Kenia mit Geldern von „Brot für die Welt“ Regenwasser-Speicher mit der Bevölkerung. Dieses Projekt stellt Projektleiterin Catherine Mwangi bei einem Info-Abend am Donnerstag, 30. November, um 19 Uhr im Gemeindezentrum „Alte Kirche“, Evangelisch-Kirchstraße, vor.



Ludwigskirche Saarbrücken

SUPERINTENDENT CHRISTIAN WEYER

Ein "Lebensbaum" für das Haus Emilie

Ein Blatt für jeden Verstorbenen

Anlässlich eines Gottesdienstes im Sommer haben Pfarrer Axel-Maria Kraus und ich einen Lebensbaum im Haus Emilie in Wehrden gesegnet und in Dienst genommen.

Durch einen Zeitungsbericht war die Mitarbeiterin des Seniorenheims Haus Emilie Sarah Stark-Schuler auf diese Idee gekommen. Darin ging es um das Thema Trauer- und Abschiedskultur. In den Sitzungen der Bewohnervertretung wurde dieses Thema dann aufgenommen und diskutiert. Es ging um einen Baum. Einen Baum deshalb, weil der Vergleich zwischen uns Menschen und Bäumen weit zurückgeht. Die Mediziner sprechen von Gefäßverästelung oder von Bronchialbaum. In der Umgangssprache heißt es: „Ein Kerl wie ein Baum“, „Er hat einen in der Krone“, „Nur den jungen Ast verbiegt man“. Oder es geht um den Familienstammbaum.

Das Sinnbild des Baumes hier im Haus Emilie soll für das Leben und Sterben

stehen, wie es der nachfolgende Texte, der in der Mitte des Baumes angebracht wurde beschreibt:

„Wie der Baum durchlaufe ich des Lebens Boden und kehre dahin zurück, woher ich kam.

Alles ist ein Kommen und Gehen, ein beständiger Wechsel der Seiten, der nur im Herzen Erfüllung findet.“

Während der Freizeitgestaltung wurde dann unter Mithilfe des Bewohners Herr Manko ein Baum hergestellt der nun im Festsaal einen festen Platz bekam. Bei den Gottesdiensten werden von nun an für jeden Verstorbenen aus dem Haus Emilie ein Blatt mit Namen, Geburts- und Sterbedatum angehängt. So hat jeder die Möglichkeit innezuhalten und der Verstorbenen zu gedenken.

UTE DECKER



Foto von links nach rechts
Ute Decker, Frau Dedisch,
vorne links: Frau Schäfer
Herr Manko, Frau Gersner (Vorsitzende der Bewohnervertretung),
Pfarrer Axel-Maria Kraus, Frau
Schmidt, Frau Lorenz, Frau Merg.

Ortswechsel beim Kreativkreis

Umzug nach Ludweiler



Sieglinde Fries beim Adventsverkauf des Kreativkreises.

Die Sommerpause ist vorbei und im Kreativkreis geht's mit vereinten Kräften schon in die Advents- und Weihnachtsvorbereitungen. Da heißt es wieder fleißig sein.

Doch zuvor steht uns noch ein „Umzug“ ins Haus. Nachdem wir uns seit fast zehn Jahren im Gemeindezentrum in Karlsbrunn getroffen haben, wollen wir unsere Treffen ab dem 18. Oktober 2017 nun ins Johannes-Calvin-Haus in Ludweiler verlegen.

Wir, das sind zur Zeit vier Frauen, die gerne zusammen handarbeiten und basteln – für uns selber - aber auch für einen guten Zweck. Sei es zum Verkauf bei den verschiedensten Veranstaltungen oder auch beim Nähen und Verschenken von Herzkissen an erkrankte Frauen – und dabei soll natürlich die Geselligkeit nicht zu kurz kommen.

Damit wir auch zukünftig solche Maßnahmen durchführen können,

brauchen wir jedoch Unterstützung. Nicht nur von Menschen, die unsere hergestellten Sachen kaufen, sondern auch Menschen die gerne bei uns mitmachen wollen – Nähen – Basteln – Reden - Zuhören – und was uns sonst noch so einfällt.

Durch den Ortswechsel von Karlsbrunn nach Ludweiler erhoffen wir neue Mitstreiterinnen zu finden.

Ab Mitte Oktober also wieder jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat von 18 bis 20 Uhr im Johannes-Calvin-Haus in Ludweiler.

Nähere Informationen erhalten Sie von Sieglinde Fries, Telefon: 06898 42570.

Wir würden uns freuen möglichst viele Frauen begrüßen zu dürfen, egal welcher Konfession sie angehören.

SIEGLINDE FRIES UND UTE DECKER

Ökumenisches Herbstcafé

„Früchte der Ökumene“



Kaffee, Kuchen und Gespräche beim ökumenischen Herbstcafé.

Über 50 Christen, vor allem Christinnen aus dem ganzen Warndt, fanden am 15. Oktober den Weg zum Johannes-Calvin-Haus in Ludweiler.

Ute Decker, Prädikantin der evangelischen Kirchengemeinde Völklingen-Warndt und Martina Scholer, Gemeindefreferentin der katholischen Kirchengemeinde Heilig Kreuz im Warndt, luden zu einem heiteren und kurzweiligen Nachmittag mit leckeren Kuchen und Kaffee ein, um gemeinsam die "Früchte der Ökumene" zu ernten.

Nach einem lustigen Sketch aus dem Pfarrbüro, in dem eine ökumenische Trauung angemeldet wurde, konnten erstmal ausgiebig die zehn verschiedenen Kuchen gekostet werden und vor allem auch die interes-

sante Ausstellung des Kreativ-Kreises der evangelischen Kirchengemeinde unter die Lupe genommen werden. Dann ging es mit einem kurzweiligen Quiz zum Thema Ökumene weiter. Hier waren Kenntnisse über die christlichen Kirchen gefragt, egal ob nun koptisch, freikirchlich, alt-katholisch, reformiert, lutherisch oder katholisch. Am Ende gab es viele Siegerinnen, so dass die Gewinne geschwisterlich geteilt wurden.

Allen ein herzliches Dankeschön, vor allem Hedi Lorig in der Küche und den vielen helfenden Händen des Kreativ-Kreises.

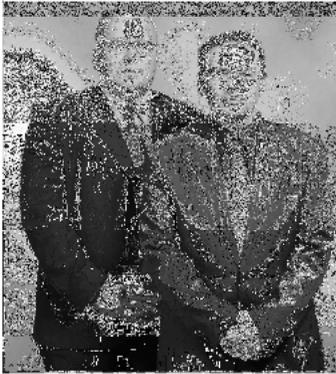
Im Frühjahr 2018 laden Ute Decker und Martina Scholer zum 2. ökumenischen Frauen-Frühstück ein.

MARTINA SCHOLER

Bestattungshaus Schido & Tomczyk

Inhaber: Friedrich Schido & Thomas Tomczyk

- Großrosseln, Emmerweilerstraße 28 -



Seit über 10 Jahren begleiten wir Angehörige in ihrer schweren Zeit nach dem Verlust eines Angehörigen.

Dabei stehen für uns immer die Belange der Hinterbliebenen und der pietätvolle Umgang mit dem Verstorbenen an erster Stelle.

Unserer Philosophie ist einfach:

„Wir beraten sie so, wie wir auch gerne in solch einer schweren Zeit beraten werden wollten.“

Erd-, Feuer-, und Seebestattungen, Ascheausstreuung
Eriedigung aller Formalitäten - Trauerreden-
Tätig auf allen Friedhöfen, Überführungen und Vorsorge



Tag und Nacht dienstbereit:

06809 / 702651

MONATSSPRUCH
DEZEMBER 2017

Durch die herzliche **Barmherzigkeit** unseres Gottes
wird uns besuchen das aufgehende Licht aus der Höhe, damit es
erscheine denen, die sitzen in Finsternis und Schatten des Todes,
und richte unsere Füße auf den Weg des **Friedens**.

LUKAS 1,78-79

Frauenhilfen



Fürstenhausen/Fenne

Mittwoch, 8. November, 15 Uhr
Gesprächsnachmittag Frauenhilfe

Mittwoch, 29. November, 17 Uhr
Vorbereitungstreffen der Frauenhilfe

Sonntag, 3. Dezember, 14 Uhr
Gottesdienst der Frauenhilfe zum 1. Advent

Im Evangelischen Gemeindehaus mit anschließend Kaffee und Kuchen

Mittwoch, 13. Dezember, 15.30 Uhr
Adventfeier der Frauenhilfe
gemeinsam mit der katholischen Altenbegegnung der Pfarrei Schmerzhaftige Mutter
im kath. Pfarrheim am Marienplatz

Mittwoch, 27. Dezember, 17 Uhr
Vorbereitungstreffen der Frauenhilfe

Mittwoch, 3. Januar, 15.30 Uhr
Gesprächsnachmittag Frauenhilfe

Mittwoch, 24. Januar, 17 Uhr
Vorbereitungstreffen der Frauenhilfe

Die Frauenhilfe Fürstenhausen/Fenne wünscht allen einen besinnlichen Advent, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch in das neue Jahr.

Frauenhilfe Fürstenhausen/Fenne

Gemeindehaus Fürstenhausen
Vereinshausstraße 14
Jeden 1. Mittwoch im Monat, 15.30 Uhr

Kontakt: Elke Schneider
☎ 06898 - 337 50

Karlsbrunn/Großrosseln

Mittwoch, 8. November, 15 Uhr
Kaffeenachmittag mit Erzählungen über Martin Luther.

Mit Pfarrer Horst Gaevert

Sonntag, 3. Dezember, 10.30 Uhr
Gottesdienst der Frauenhilfe zum 1. Advent

Mittwoch, 13. Dezember, 15 Uhr
Adventsfeier

Mittwoch, 10. Januar, 15 Uhr
Jahreslosung

Mittwoch, 14. Februar, 15 Uhr
Aschermittwoch

Zu unseren Nachmittagen gibt es einen Fahrdienst:

Sie werden zu Hause abgeholt.

Familie Fassbinder, ☎ 06898 / 40281

Frauenhilfe Karlsbrunn/Großrosseln

Evangelisches Gemeindezentrum
Karlsbrunn

Zum Steinberg 5, Karlsbrunn
Jeden 2. Mittwoch im Monat, 15 - 17 Uhr

Kontakt:

Karin Jäger, ☎ 06898 - 41510

✉ karin.jaeger@t-online.de

Frauenhilfen



Ludweiler

Mittwoch, 15. November, 14.30 Uhr
Mittwochkreis

Mittwoch, 29. November, 14.30 Uhr
Mittwochkreis

Sonntag, 3. Dezember, 9.15 Uhr
**Frauenhilfsgottesdienst
zum 1. Advent,
Hugenottenkirche**

Montag, 4. Dezember, 15 Uhr
Adventsfeier der Bezirksmitarbeiter

Mittwoch, 6. Dezember, 14.30 Uhr
**Letzter Mittwochkreis in 2017
Weihnachtsfeier.** Der Bastelkreis bietet Handarbeiten zum Verkauf an.

Mittwoch, 17. Januar, 14.30 Uhr
Erster Mittwochkreis 2018

Mittwoch, 7. Februar, 14.30 Uhr
Heringessen

Frauenhilfe Ludweiler

Johannes-Calvin-Haus Ludweiler
Völklinger Str. 90
In der Regel außerhalb der Ferien alle zwei Wochen, am 1. und 3. Mittwoch im Monat.
Beginn mit Kaffee und Kuchen ab 14.30 Uhr

Kontakt: Doris Guillaume
 06898 - 428 32

Wehrden/Geislautern

Donnerstag, 2. November, 15.30 Uhr
Reformationstag, Allerheiligen, Allerseelen, Halloween – und das alles am Anfang einer Woche!

Montag, 6. November, 15 Uhr
Treffen der Bezirksfrauen

Donnerstag, 23. November, 15.30 Uhr
Vorbereitung des Adventsgottesdienstes. Keine Frauenhilfe

Sonntag, 3. Dezember, 14 Uhr
Adventsgottesdienst der Frauenhilfe mit anschließendem Kaffeetrinken

Donnerstag, 14. Dezember, 15.30 Uhr
Adventsfeier mit Ehrung langjähriger Mitglieder

Donnerstag, 18. Januar, 15.30 Uhr
Jahreshauptversammlung

„Fetter Donnerstag“, 8. Februar
„Bunter Nachmittag“

Bei allen unseren Veranstaltungen sind Gäste immer ♥-lich willkommen.

Frauenhilfe Wehrden/Geislautern

Auferstehungskirche Wehrden
Dreiwöchentlich donnerstags, 15.30 Uhr
Gemeinderäume der Auferstehungskirche Wehrden,
Ludweilerstraße 60

Kontakt: Hanne Kaufmann
 06898 - 493 23 91,
 hanne.kaufmann@web.de

Erntedankfest

Frauenhilfe Fürstenhausen

Wie in jedem Jahr waren wir Frauenhilfen aus den verschiedenen Gemeinden zum Erntedankfest in Fürstenhausen eingeladen. Ein wunderschöner Erntedankaltar war aufgebaut und auch die Tische waren herbstlich geschmückt.

Nach der herzlichen Begrüßung durch Elke Schneider konnten die Kinder des evangelischen Kindergartens Fürstenhausen ihre fröhlichen Lieder vortragen. Pfarrer Horst Gävert hielt eine kleine Predigt und schon durften wir uns an dem köstlichen Kuchenbuffet bedienen. Allen Bäckerinnen ein herzliches Dankeschön.

Im Anschluss wurde, sehr passend zum Reformationsjahr, die Geschichte von Martin Luther vorgetragen. Ab und zu unterbrochen von passenden altbekannten Liedern, die alle mit singen konnten und von Horst Gävert am Klavier begleitet wurden. Als Highlight, gab es für jeden ein Glas Lutherbier und Brezeln.

Wir möchten uns hiermit einmal recht herzlich bei der Frauenhilfe Fürstenhausen unter der Leitung von Elke Schneider für den wunderschönen



Der Erntedank-Altar.

Nachmittag bedanken. Auch ein herzliches Dankschön an die Leiterin des Kindergartens und ihr Team.

ROSE MARIE SCHERER

MONATSSPRUCH
JANUAR 2018

*Der siebte Tag ist ein **Ruhetag**, dem Herrn, deinem Gott, geweiht.
An ihm darfst du **keine Arbeit tun**: du und dein Sohn und
deine Tochter und dein Sklave und deine Sklavin und dein Rind
und dein Esel und dein ganzes Vieh und dein Fremder in deinen Toren.*

DEUTERONOMIUM 5,14

Grafik:
GEP

Raupe-Puppe-Schmetterling

Frauenhilfe Karlsbrunn



Aus Raupen und Puppen ...



... wurden Schmetterlinge.

Die Frauen der Evangelischen Frauenhilfe Völklingen-Innenstadt kamen uns am 14. Juni 2017 besuchen. Bei herrlichem Sonnenschein sowie Kaffee und Kuchen ließ es sich gut reden. Es wurden viele neue Eindrücke gewonnen.

Mit Liedern, Gedichten und dem Stück „Raupe-Puppe-Schmetterling“ gestaltete sich der Nachmittag. Es war schön, interessant und lustig. Wir möchten uns nochmals bei den Frauen für ihren Besuch bedanken.

KARIN JAGER

Männerkreis

Programm November bis Februar

Mittwoch, 9. November, 19 Uhr

Biblisches Thema

Referent: Pfarrer Christian Puschke
Johannes-Calvin-Haus, Ludweiler

Mittwoch, 29. November, 19 Uhr

500 Jahre Reformation

Referent: Prof. Dr. Joachim Conrad
Bous, Evangelisches Gemeindehaus

Mittwoch, 10. Januar, 19 Uhr

Thema noch offen

Auferstehungskirche Wehrden

Mittwoch, 14. Februar, 19 Uhr

Thema noch offen

Johannes-Calvin-Haus, Ludweiler

Kontakt:

Horst Kuder, Tel.: 06898 - 78986

Manfred Duchêne, Tel.: 06898 - 43633



**Seniorenheim
Haus im Warndt**

... wie zuhause wohnen



familiäre Atmosphäre



zentrale, ruhige Lage



erfahrenes Pflegepersonal



eigene Küche

Zum Kesselbrunnen 2 • 66352 Großrosseln
Tel. 0 68 98/4 34 24 • info@haus-im-warndt.de

Gruppen und Kreise

Kinder und Jugendliche

Spielkreis Zwergenland

Gemeindehaus Fürstenhausen
Jeden Freitag: 16 Uhr
Kontakt: Anja Schneider
☎ 0160 - 259 791 5

Ökumenischer Kindertreff

Großrosseln

Kinder im Alter von 5 - 12 Jahren
Kath. Pfarrheim am Klosterplatz
Dienstag: 17 - 18.30 Uhr
Kontakt: Thomas Diederich
☎ u. 📞 - siehe Adressen, S. 53

Kinderclub Karlsbrunn

Gemeindehaus Karlsbrunn
Für Kinder im Alter von 5 - 12 Jahren
Donnerstag: 17 - 19 Uhr
Kontakt: Thomas Diederich
☎ u. 📞 - siehe Adressen, S. 53

Krabbelgruppe in Ludweiler

Johannes-Calvin-Haus Ludweiler
Jeden Mittwoch: 9.30 - 11.30 Uhr
Leitung: Annette Vollmer
☎ u. 📞 - siehe Adressen, S. 53

Kinder-Treff in Ludweiler

Johannes-Calvin-Haus Ludweiler
Für Kinder im Alter von 5 - 8 Jahren
Termine: 16. September
Kosten: 4 €, inkl. Mittagessen
Leitung: Annette Vollmer
☎ u. 📞 - siehe Adressen, S. 53

Kindergottesdienste

Kindergottesdienst

Fürstenhausen

Kreuzeskirche Fürstenhausen
11. November
9. Dezember
13. Januar
3. Februar
Jeweils, 11 - 14 Uhr
Kontakt über das Gemeindebüro

Kindergottesdienst Karlsbrunn

Gemeindezentrum Karlsbrunn
Sonntag, 22. November
Sonntag, 3. Dezember
Jeweils 10.15 bis 11.45 Uhr
Sonntag, 17. Dezember, 10.15 Uhr,
Familiengottesdienst in der Kirche
Karlsbrunn
Sonntag, 14. Januar,
10.15 bis 11.45 Uhr
Kontakt: Georg Dienen
☎ 06809 - 911 63

Kinderkirche Ludweiler

Hugenottenkirche Ludweiler
Samstag, 16. Dezember: Kinderkirche
& Kindertreff in der „Offenen Kirche“
Samstag, 27. Januar, 10 - 12 Uhr
Kontakt: Annette Vollmer
☎ u. 📞 - siehe Adressen, S.53

Krabbelgottesdienst

Hugenottenkirche Ludweiler
Heilig Abend, 24. Dezember, 15 Uhr
Kontakt: Annette Vollmer
☎ u. 📞 - siehe Adressen, S. 53

Gruppen und Kreise

Kreise Erwachsene

Treff junger Erwachsener

Für Erwachsene, egal welchen Alters, die gerne mitmachen würden.
Näheres siehe Seite 26.
Johannes-Calvin-Haus Ludweiler
Leitung: Yvonne Habermann & Annette Vollmer
☎ u. 📠 - siehe Adressen, S. 53

Männerkreis Völklingen-Warndt

Auferstehungskirche Wehrden oder Johannes-Calvin-Haus Ludweiler
Jeden 2. Mi im Monat, 19 Uhr
Siehe Seiten 19 & 43
Kontakt: Horst Kuder
☎ 06898 - 789 86
Manfred Duchêne
☎ 06898 - 436 33

Bibelgesprächskreis

Lauterbach, Hauptstraße 159.
Dienstags, 14.11., 28.11., 12.12., 16.1., 30.1. Jeweils 19.15 - 20.30 Uhr.
Kontakt: Pfarrer Horst Gaevert
☎ 0171 - 478 63 09

Glauben heute! Gesprächskreis

Gemeindehaus Fürstenhausen,
Vereinshausstr. 14
Dienstags, 7.11., 21.11., 5.12., 9.1., 23.1. Jeweils 19.15 Uhr.
Bericht auf Seite 27
Kontakt: Pfarrer Horst Gaevert
☎ 0171 - 478 63 09

Bibelgesprächskreis der Evangelischen Stadtmission

Johannes-Calvin-Haus Ludweiler
nach Vereinbarung
Kontakt: Doris Guillaume
☎ 06898 - 428 32

Kreise Erwachsene

Café Gemeindesaal

Auferstehungskirche Wehrden
Letzter Montag im Monat, 15 Uhr
Doris Gläs ☎ 06898 - 78683,
Annelore Körbel ☎ 06898 - 215937

Computer-Arbeitskreis für Senioren

Gemeinderäume Wehrden
Freitags nach Absprache
Kontakt: Kuno Müller
☎ 06898 - 781 28

Kreativkreise

Bastelkreis Ludweiler

Johannes-Calvin-Haus Ludweiler
Dienstags: alle zwei Wochen
Mit Verkauf der Handarbeiten
Kontakt: Elvira Keller
☎ 06898 - 421 19

Kreativkreis Völklingen-Warndt

Johannes-Calvin-Haus, Ludweiler
Jeden 1. u. 3. Mittwoch im Monat,
18-20 Uhr
Kontakt: Sieglinde Fries
☎ 06898 - 425 70

Frauentreff Karlsbrunn

Gemeindehaus Karlsbrunn
14-tägig, 15 - 17 Uhr
Gespräche und Kreatives
Kontakt: Gertrud Herth
☎ 06809 - 71 61

Frauenhilfen

Siehe Seiten 40-43!

Fördervereine / Förderkreise

Siehe Seiten 25 & 49-52!

Gruppen und Kreise

Diakonie / Besuchsdienste

Treffen der Bezirksfrauen

Wehrden/Geislautern

Auferstehungskirchen Wehrden
Dreimonatlich montags, 15 Uhr
Kontakt: Hanne Kaufmann
☎ 06898 - 493 23 91
✉ hanne.kaufmann@web.de

Ökumenischer Besuchsdienst

Seniorenheim der AWO Ludweiler
Jeden 2. Montag im Monat, 14.30
Kontakt: Doris Guillaume
☎ 06898 - 428 32

Besuchsdienstkreis

Karlsbrunn/Großrosseln

Gemeindezentrum Karlsbrunn
Letzter Freitag im Quartal, 9 Uhr
Kontakt: Gisela Flick
☎ 06898 - 405 95

Kleiderladen Ludweiler

Öffnungszeiten:
Mittwochs, 14.30 - 18 Uhr
Samstags, 9 - 12 Uhr
Kontakt: Inge Desgranges
☎ 06898 - 412 16

Sport

Yoga-Kurs

Gemeindehaus Fürstenhausen
Jeden Dienstag, 20 Uhr
Kontakt: Doris Bechtel
☎ 06898 - 232 55

Laufftreff

Kontakt: Heidi Körbel-Klein
☎ 0172 - 668 60 14

Sport

Gymnastik

Gemeinderäume Wehrden
Jeden Montag, 9 Uhr
Kontakt: Doris Gläs,
☎ 06898 - 786 83

Gymnastik

Gemeindehaus Fürstenhausen
Jeden Montag, 10 Uhr
Kontakt: Frau Rees
☎ 06898 - 935 353

Tanz mit, bleib fit

Gemeinderäume Wehrden
Jeden Dienstag, 16.30 Uhr
Kontakt: Ursula Weber
☎ 06898 - 809 070
✉ uschi.weber@kabelmail.de

Musik

Singkreis Troubadix

Gemeindezentrum Karlsbrunn
Proben: montags, 20 Uhr
Kontakt: Claus Wartenpfehl
☎ 06809 - 181 15

Ökumenischer Singkreis Ludweiler

Johannes-Calvin-Haus, Ludweiler
Montags: 19.00 Uhr
Kontakt: Sigrid Desgranges
☎ 06898 - 419 84

Posaunenchor

Hugenottenkirche Ludweiler
Proben: samstags, 17.30 Uhr
Kontakt: Markus Schulte
☎ 0170 - 835 38 11

Unser Haus der Begegnung



mit integriertem Trauerkaffee



So individuell wie jeder einzelne Mensch ist, sollte auch die Trauerfeier ganz im Sinne und in Gedenken an die Persönlichkeit des Verstorbenen gestaltet werden.

Raum und Zeit für Ihre Trauer!

Haus der Begegnung

Karlsbrunner Straße 26 | 66333 VK - Ludweiler

Tel. (06898) 933 933



Hier erreichen Sie uns!

Moltkestraße 19 | 66333 Völklingen

Völklinger Straße 37 | 66333 VK - Ludweiler

...rund um die Uhr für Sie - da!

Tel. (06898) 933 933

Gluckstraße 7 | 66836 Überherrn

Tel. (06836) 12 00

Bergstraße 23 | 66115 SB - Burbach

Tel. (0681) 99 26 881

www.avalon-bestattungen.de

Benefizkonzert und Pflanzaktion

„Die Bisttalmöwen“ und „Unsere Gemeinde blüht auf“



„Die Bisttalmöwen“ in der Auferstehungskirche Wehrden/Geislauren.

Bild: Wittmann

Konzert des Shanty-Chors „Die Bisttalmöwen“

Nun schon zum dritten Mal unterstützte der bekannte Shanty-Chor "Die Bisttalmöwen" die Arbeit des Fördervereins der Auferstehungskirche Wehrden/Geislauren. Mit großer Freude stellte sich der Chor für ein Benefizkonzert am 23. September in der Auferstehungskirche zur Verfügung. Mit gut 150 Gästen war das Konzert gut besucht, so dass Chor und Förderverein schon vor der ersten gesungenen Note vom Erfolg der Veranstaltung überzeugt waren.

Der Vorsitzende des Fördervereins, Harald Körbel, begrüßte die Gäste und den Chor. Insbesondere dankte er für die wiederholte Unterstützung

der Bisttalmöwen. Das letzte Konzert fand an Weihnachten 2015 statt.

Nach der Begrüßung erlebten die Besucher ein fast zweistündiges Konzert mit Seemannsliedern in verschiedenen Sprachen sowie Liedvorträge der Solisten des Chors.

Aufgrund der guten Akustik in der Auferstehungskirche wurde das Konzert für die neue CD der Bisttalmöwen aufgenommen.

Der Erlös dieses Benefizkonzertes wurde für die Pflanzaktion am neuen barrierefreien Zugang zur Auferstehungskirche genutzt. Der Förderverein der Auferstehungskirche dankt allen Besuchern und den Bisttalmöwen für die großzügige Spende.

„Unsere Gemeinde blüht auf“ Pflanzaktion des Fördervereins rund um die Auferstehungskirche

Am 23. September fand die Pflanzaktion am neuen barrierefreien Zugang zur Auferstehungskirche statt.

Mitglieder des Fördervereins haben etliche Stauden, Sträucher und Bäume, die nach Vorgaben eines Landschaftsgärtners vom Förderverein angeschafft wurden, gepflanzt. Außerdem werden im Frühjahr hunderte Krokusse und Narzissen die Anlage rund um die Auferstehungskirche bunter machen.

Dank der großzügigen Spenden vieler Gemeindeglieder, eines Vereins und eines Unternehmens wurde ein großer Teil der Anschaffungskosten gedeckt. Der Förderverein übernahm den noch fehlenden Betrag zur Deckung der Kosten.



Bepflanzung am Behindertengerechten Aufgang zur Auferstehungskirche. Bild: Ulrich Brück

Spendenaktion 2017

Nach dem Gottesdienst am Sonntag, 3. Dezember (Frauenhilfe-Sonntag) wird der Förderverein die in diesem Jahr verteilten Spendendosen wieder einsammeln.

Der Erlös dieser Aktion wird für den barrierefreien Zugang zum Gemeineraum genutzt. Hier ist vorgesehen, einen entsprechenden Lift zur Überbrückung der Stufen anzuschaffen.

Der Förderverein dankt bereits jetzt allen, die diese Spendenaktion unterstützen.



Bepflanzung am Weg von der Straße zur Kirche. Bild: Ulrich Brück

HEIDI KÖRBEL-KLEIN

„Die 60er Jahre“

Benefizkonzert zur Erhaltung der Kreuzeskirche Fürstenhausen

Erleben Sie die Frauenchöre „viva voce“ und „chörchen“ in Kostümen und mit Liedern der sechziger Jahre zusammen mit dem Posaunenquartett Ludweiler!

Es nehmen teil:
Frauenchor „viva voce“
Frauenchor „chörche“
Posaunenquartett Ludweiler
Stefanie Becker
Klavier: Gerhard Hellwig
Schlagzeug: Dieter Deutsch

Gesamtleitung: Hedwig Conrath

Sonntag, 5. November, um 17 Uhr.

Das Konzert findet diesmal im Evangelischen Gemeindehaus Fürstenhausen, Vereinshausstraße 14, statt.

Der Eintritt ist frei.

Über eine Spende freut sich der Förderkreis

ERNST-GÜNTER WOIRGARDT
(Mitarbeiter des Förderkreises)



Köllervalley-Singers

Winterkonzert in der Evangelischen Kirche Karlsbrunn

Die Köllervalley-Singers um Chorleiter Mirko Baufeld geben am Samstag, 27. Januar 2018, ab 19 Uhr, ein Winterkonzert in der Evangelischen Kirche in Karlsbrunn.

Der vierstimmige Chor präsentiert Auszüge aus seinem umfangreichen Repertoire, das um einige neue Lieder erweitert wurde. Gospels und Spirituals, jazzige Stücke und gefühlvolle Balladen werden ebenso zu hören sein wie Rock und Pop.

Die Sängerinnen und Sänger des Chores aus dem Köllertal freuen sich darauf, in Karlsbrunn ihren Gesang zum Besten zu geben.

Der Eintritt ist frei.

Nach dem Auftritt haben die Besucher die Möglichkeit, den Chor durch eine Spende zu unterstützen. Ein Teil der Spende kommt auch der Stiftung Kirche Karlsbrunn zugute.

HARRY BAYER

Förderkreise, Fördervereine und Stiftung

in der Evangelischen Kirchengemeinde Völklingen-Warndt

<p>Förderverein Evangelischer Kindergarten e.V. Fürstenhausen</p> <p>Ansprechpartner: Vitali Messana-Spät Zur Turnhalle 8, 66333 Völklingen-Wehrden ☎ 06898 - 4409053, mobil: 01577 - 78071283 ✉ gio-vitali@web.de</p>	<p>Sparkasse Saarbrücken IBAN: DE89 5905 0101 0067 0513 18 BIC:SAKCDE55XX</p> <p>Verwendungszweck: „Förderung und Unterstützung des Kindergartens“</p>
<p>Förderverein zur Erhaltung der Auferstehungskirche Wehrden/Geislautern e.V.</p> <p>Vorsitzender und Ansprechpartner: Harald Körbel Am Sender 2, 66265 Heusweiler, ☎ 06806 - 9828556, ☎ 06806 - 9828557, ✉ harald_koerbel@yahoo.de</p> <p>Treffen: 1. Freitag im Monat, 19 Uhr, Gemeinderäume Wehrden.</p>	<p>Stadtsparkasse Völklingen IBAN: DE26 5905 1090 0380 0036 88 BIC: SALADE51VKS</p>
<p>Stiftung zur Förderung der ehemaligen Evangelischen Kirchengemeinde Karlsbrunn und ihrer Einrichtungen</p> <p>Ansprechpartner: Heinrich Bayer, Merlebacher Str. 18, 66352 Großbrosseln - St. Nikolaus, ☎ 06809 - 70 96, ✉: harry-bayer@t-online.de</p>	<p>Sparkasse Saarbrücken IBAN: DE49 5905 0101 0052 0020 03 BIC: SAKSDE55XXX Verwendungszweck: „Zustiftung“</p>
<p>Förderkreis zur Erhaltung der Kreuzeskirche</p> <p>Ansprechpartner: Ernst Günter Woirgardt, Helenenstr. 17, 66333 Völklingen - Fürstenhausen, ☎ 06898 - 3 12 49,</p> <p>Treffen: 2. Freitag im Monat, 18 Uhr, Evangelisches Gemeindehaus Fürstenhausen.</p>	<p>Evangelische Kirchengemeinde Völklingen-Warndt Stadtsparkasse Völklingen IBAN: DE48 5905 1090 0006 5609 55 BIC: SALADE51VKS Verwendungszweck: „Förderkreis Kreuzeskirche“</p>
<p>Förderkreis zur Erhaltung der Evangelischen Kirche Naßweiler</p> <p>Ansprechpartner: Jürgen Tries, Bremerhof 64, 66352 Großbrosseln - Naßweiler, ☎ 06809 - 71 33, ✉ juergen.tries@t-online.de</p>	<p>Ev. Kirchengemeinde Völklingen-Warndt Sparkasse Saarbrücken IBAN: DE10 5905 0101 0067 0348 92 BIC: SAKSDE55XXX Verwendungszweck: „Kirche Naßweiler“</p>

Impressum

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Völklingen-Warndt

HERAUSGEBER: Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Völklingen-Warndt

REDAKTION: Horst Gaevert, Beate Hüsslein, Hannelore Kaufmann, Uschi Malter, Friederike Metz, Christian Puschke,

V.i.S.d.P.: Harry Bayer, Vorsitzender des Presbyteriums

AUFLAGE: 4.200

DRUCK: GemeindebriefDruckerei
Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen

KONTAKT: Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Völklingen-Warndt, Völklinger Str. 90, 66333 Völklingen,

EMAIL: voelklingen-warndt@ekir.de oder puschke@gmx.de

KONTO: Ev. Kirchengemeinde Völklingen-Warndt, Vereinigte Volksbanken, IBAN: DE88 5909 2000 3030 4200 11

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der **1. Januar 2018**

Ev. Kirchengemeinde Völklingen-Warndt

Adressen, Telefon, Email

Ev. Gemeindebüro in Ludweiler

Völklinger Straße 90,
66333 Völklingen-Ludweiler
Bürozeiten: Di u. Fr: 9 - 12 Uhr,
Mi: 15 - 18 Uhr

In den Ferien: Di, Mi und Fr: 9 - 12 Uhr

☎ 06898 - 45 41 (Mink),
☎ 06898 - 8500733 (Kräuter / Kirchner)
✉ christiane.mink@ekir.de,
✉ vera.kraeuter@ekir.de
☎ 06898 - 437 62,
✉ voelklingen-warndt@ekir.de

Pfarrer Christian Puschke
Stellvertr. Vorsitzender des Presbyteriums
Spechtweg 10,
66333 Völklingen-Wehrden

☎ 06898 - 29 990 29 oder 0178 - 524 89 64
✉ christian.puschke@ekir.de
Seelsorgebereich: Geislauntern, Ludweiler, Wehrden

Pfarrer Horst Gaevert
Hauptstraße 159,
66333 Völklingen-Lauterbach

☎ 0171 - 4786309
✉ horst.gaevert@ekir.de
Seelsorgebereich: Kommunalgemeinde Großselseln, Fenne, Fürstenhausen & Lauterbach und alle Seniorenheime

Vorsitzender des Presbyteriums
Heinrich Bayer

☎ 06809 - 70 96,
✉ harry-bayer@t-online.de

Kinder- und Jugendmitarbeiter
Thomas Diederich

☎ 06834 - 697 858
✉ thomas.diederich@ekir.de

Kinder- und Jugendmitarbeiterin
Diakonin Annette Vollmer

☎ 06898 - 439 784 oder 0176 - 231 742 90
✉ annette.kaufmann@ekir.de

Ev. Kirchengemeinde Völklingen-Warndt

Adressen, Telefon, Email

Pfarrerin im Ehrenamt Valentina Trützscher	☎ 06897 – 768 019 ✉ Valentina@KU-Karlsbrunn.de
Prädikantin Ute Decker	☎ 06809 - 1710 od. 06806 - 952 830 ✉ u.decker@t-online.de
Kleiderladen Ludweiler , Kontakt: Inge Desgranges	☎ 06898 - 412 16 Geöffnet: Mi: 14.30 - 18 Uhr, Sa: 9 - 12 Uhr
Evangelische Kindertagesstätte Vereinshausstr. 14, 66333 Völklingen-Fürstenhausen Öffnungszeiten: Mo - Fr: 7.30 - 13.30 Uhr Ansprechpartnerin: Sandra Jungfleisch	Information, Anrufe, Anmeldungen bitte zwischen 13 und 15 Uhr, außer freitags ☎ 06898 - 337 36 ✉ vkfuerstenhausen@evkita-saar.de
Hausmeisterin Fürstenhausen & Wehrden/Geislautern Anja Schneider	☎ 0160 - 259 79 15
Küsterin Ludweiler Ingrid Osbild	☎ 06898 - 411 99 (bis 31.12.2017)
Hausmeister Joh.-Calvin-Haus Ludweiler Rainer Groß	
Küsterin Karlsbrunn Gertrud Herth	☎ 06809 - 7161
Hausmeister Gemeindehaus Karlsbrunn Roman Herth	☎ 0151 - 414 084 25
Küsterin Kirche Naßweiler Simone Brill	☎ 06809 - 998 971 oder 0176 - 578 928 37
Homepage der Kirchengemeinde Völklingen-Warndt:	www.evangelisch-im-warndt.de
Homepage der Jugend Völklingen-Warndt:	www.evjugend-vk-warndt.de
Konfirmandenarbeit Karlsbrunn im Internet:	www.ku-karlsbrunn.de
Gottesdienste im Internet:	www.evangelische-gottesdienste-saar.de
Evangelische Kirche im Saarland:	www.evangelische-kirche-saar.de
Ev. Beratungsstelle für Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen	Großherzog-Friedrich-Str. 37, Saarbrücken ☎ 0681 - 657 22
Diakonisches Zentrum Völklingen, Café Valz	Gatterstr. 13, Völklingen ☎ 06898 - 914 760
Schuldnerberatung/Insolvenzberatung, Freiwilligenzentrale	Gatterstr. 13, Völklingen ☎ 06898 - 914 760
Psychosoziale Beratungsstelle für Suchtkranke u. Angehörige	Kreppstr. 1, Völklingen ☎ 06898 - 230 16
TKS Ökumenische Sozialstation	Hausenstr. 68, Völklingen ☎ 06898 - 255 11
Telefonseelsorge	☎ 0800 - 111 0 111
EAS Evangelische Akademie im Saarland	Ludweilerstr. 60, Völklingen-Wehrden ☎ 06898 - 169 622
Eine-Welt-Waren-Verkauf	Poststr. 50, Völklingen, Dienstag, 10 - 12 Uhr

Danke

für Ihre Mitarbeit in der Kirchengemeinde!

Das Jahr neigt sich schon dem Ende zu. Wie schnell verging die Zeit, nur noch wenige Zeit bis Weihnachten. Da wird es Zeit, Ihnen liebe Ehrenamtliche, ein herzliches Dankeschön auszusprechen für Ihren unermüdlchen Einsatz in unserer Gemeinde.

Danke für Ihre stete Bereitschaft sich in den Gruppen und Kreisen, in den Konfi Teams, in den Kindergottesdienst-Teams, im Kleiderladen, in den Förderkreisen und -vereinen, bei allen Einrichtungen der Gemeinde und bei sonstigen Gelegenheiten und Anlässen einzubringen.

Danke für das Mit-Anpacken, manchmal auch nur aus der Situation heraus, ohne lange zu fragen, was es bringt und ob es ehrt.

Danke, dass Sie sich diese Zeit für unsere Kirchengemeinde genommen haben. Denn das ist keine Selbstverständlichkeit.

Ohne Sie ginge es nicht.

Gerade in diesem Jubiläumsjahr „500 Jahre Reformation“ mit den vielen Veranstaltungen waren Sie manchmal bis an die Grenzen der Belastbarkeit gefordert und haben hohen Einsatz gezeigt - und es waren gelungene Veranstaltungen dank Ihnen.

Sie sind die Menschen, die nicht im Mittelpunkt stehen, aber einen Schwerpunkt der Gemeinde bilden. Manchmal war Ihr Dienst anderen verborgen, manchmal konnten viele ihn sehen.

Dafür im Namen des Presbyteriums nochmals ein wirklich von Herzen kommendes Dankeschön für Ihren Einsatz!

Wir laden Sie herzlich ein zum Gottesdienst am 7. Januar 2018 um 10 Uhr in der Auferstehungskirche in Wehrden mit anschließendem Neujahrsempfang, um bei einem kleinem Umtrunk und guten Gesprächen unseren Dank nochmals persönlich zu überbringen.

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2018.

Im Namen des Presbyteriums



VORSITZENDER HARRY BAYER
PFARRER CHRISTIAN PUSCHKE
PFARRER HORST GAEVERT

Nähe ist einfach.



sparkasse-saarbruecken.de

Weil man die Sparkasse
immer und überall erreicht.
Von zu Hause, mobil und
in der Filiale.

Wenn's um Geld geht

 Sparkasse
Saarbrücken



Gebetswoche

für die Einheit
der Christen

Herzliche Einladung

zum

ökumenischen Gottesdienst

zur Einheit der Christen

Sonntag, 21. Januar, 15.30 Uhr

Geislautern

katholische Kirche Maria Himmelfahrt